

Adaman

Was wäre wenn

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Was wäre wenn Ron damals nicht wieder zu Harry und Hermine zurück gekehrt wäre???

Vorwort

Die Geschichte ist bis zum Moment als Harry in den Weiher sprang identisch danach weicht sie jedoch ab.

Die figuren gehören wie immer J.K.Rowling und ich verdiene damit kein Geld

Inhaltsverzeichnis

1. Prolog
2. Wiedersehen
3. Professor Dad?
4. Erkenntnisse der Vergangenheit.
5. Familie und Freunde
6. Der Bogen I
7. Der Bogen II
8. Neues Haus
9. Entgeltige Entscheidung!
10. Freier Elf?
11. Zurück zum Alltag
12. Endlich Ferien

Prolog

Keuchend und Hustend lag Harry im Schnee, neben sich eine Völlig durchnässte Hermine.

„Bist du Wahnsinnig Harry“ keuchte Sie Harry erhob sich Vorsichtig und auch Hermine stand auf das Schwert von Griffindor in der einen die Kette in der anderen Hand.

„Warum hast du die Kette nicht abgenommen bevor du da rein bist Harry“ fauchte Sie fast. Harry sagte nichts sondern zog seine Kleidung wieder an „dein Patronus ist doch ein Hase“ sagte er und Hermine sah ihn an „natürlich ist es ein Hase“ wer hat dann den Patronus der Hirschkuh gesendet der mich hergeführt hat?“ fragte er und Hermine zuckte mit den Schultern. „Darüber machen wir uns später Gedanken erstmal müssen wir ins warme“ „Zuerst zerstören wir dieses ding“ entgegnete Harry und deutete auf das Medaillon in Hermines Hand. Hermine wollte ihm Schwert und Medaillon reichen doch Harry schüttelte den Kopf. Hermine schluckte schwer und legte es auf einen Baumstumpf. „Aber es geht nicht auf“ sagte sie Harry ging heran und zischte in Parsel und das Medaillon ging auf Hermine trat näher, im Inneren schienen Sie zwei Augen anzusehen doch bevor sie zustoßen konnte drang eine Stimme aus dem Medaillon. „Ich hab in dein herz gesehen und es ist meins“ „hör ihm nicht zu“ rief Harry

„Ich habe deine Träume gesehen Hermine Granger, und ich habe deine Ängste gesehen. Alles was du begehrst ist möglich aber alles was du fürchtest ebenfalls“ „STICH ZU“ schrie Harry.

„Einzelkind ein Vater der lieber einen Sohn hätte, Der Mann den du liebst liebt eine andere, niemals gut genug egal wieviel du lernst“ „Tu Es Hermine“ rief er und aus dem Medaillon entstiegen zwei Schemen Harry und Ginny. Harry musste seine Finger vom Medaillon ziehen und nun sprach der Schemenhafte Harry „Was willst du hier siehst du nicht das du uns störst verschwinde“ „Verschwinde“ rief auch Ginny „Er liebt dich nicht nur mich du bist viel zu hässlich“ sagte die falsche Ginny nun „Wieso sollte ich so jemanden wie dich je ansehen wenn ich sie haben kann“ sagte der falsche Harry und der echte schrie „Stich zu hör nicht auf ihn Ich liebe Ginny nichtmehr“ Die Schemen näherten sich zu einem Kuss und Hermine hob das Schwert „Tu es“ rief Harry und Hermine stieß zu. Ein schrei voll Qualen war zu hören und die Schemen verschwanden erschöpft viel Hermine zu Boden.

Als sie die Augen öffnete lag Sie in ihrem Zelt unter warmen Decken und ihre Kleidung war zum Trocknen ausgehangen. Moment ihre Kleidung Hermine sah an sich herunter unter die Decke und war Vollkommen nackt sie hörte ein Geräusch und sah Harry neben sich mit hoch rotem Kopf. „Tut mir leid Hermine Aber ich kann den Zauber der Kleidung trocknet immer noch nicht.“

Hermine schüttelte den Kopf „Ich muss mich entschuldigen wegen meiner Dummheit musstest du sagen das du Ginny nicht liebst, Ich werde es ihr niemals verraten versprochen“ Harry senkte den Blick bevor er murmelte „Kannst du ruhig dann muss ich es nicht“ Hermine sah ihn erschrocken und Fragend an „Ich liebe sie schon eine ganze weile nichtmehr seit dem Kuss zu meinem Geburtstag weis ich es sie ist eher wie eine kleine Schwester“ „So wie ich“ fragte Hermine sah Harry dabei aber nicht an Harry nahm eine Hand an ihr Gesicht und drehte es so das sie ihn ansehen musste. „Nein nicht so wie dich“ sagte er liebevoll und Küsste Sie.

Wiedersehen

jce276 Na Ich hoffe das alles weiter dir auch gefällt

Nelson Danke hoffe kann die Erwartungen erfüllen.

Bevor Beschwerden des Zeit Sprungs betreffend kommen das wird später in form von Flashbacks gefüllt.

Die Schlacht war geschlagen und Voldemort besiegt, viele Freunde waren gestorben.

Tonks, Kingsley, Colin, Ron und viele andere doch in diesem Moment war Hermine einfach nur glücklich endlich konnte Sie eine Zukunft mit Harry haben. Langsam folgte Sie Harry in die große Halle wo die Weasleys ihn sofort in Ihre Arme Zogen. Doch dann kam der Moment der Hermines Leben für immer Verändern sollte, Ginny sprang Harry in die Arme und küsste ihn.

Harry schob Ginny von sich „Ginny lass das ich Liebe Hermine“ sagte er und Ginny brach förmlich zusammen. Die Weasleys sahen Harry vorwurfsvoll an doch er hatte nur Augen für Hermine die nichtmehr da war. „Tut mir leid ich muss Hermine suchen“ rief er und rannte hinaus und durchs Schloss er suchte überall als er im Griffindorturm ankam und aus dem Fenster sah konnte er gerade noch einen Blick auf Sie erhaschen wie Sie das Gelände von Hogwarts verlies und Apparierete. „Hermine du bist so dumm“ flüsterte Harry er wusste sie musste den Kuss gesehen haben und hatte wie so Oft in letzter Zeit angst das Harry sich für Ginny entschied. Harry rannte hinaus und apparierete sobald es möglich war. Er suchte überall Bei Hermines Elternhaus welches völlig verwüstet war, an all den orten die sie im letzten Jahr besucht hatten und als er an der Stelle ankam wo sie ihr Zelt zurückgelassen hatten als die Greifer sie erwischt hatten war dieses verschwunden. Wochenlang reiste Harry durchs Land bevor Anfang August in das Haus seines Paten zurückkehrte. „Meister Harry eine Freude sie wiederzusehen“ „hallo Kreacher wie geht es dir“ „Kreacher geht es gut er hat das Haus für meister Harry in Stand gehalten“ Harry nickte „Ich wünschte nur Hermine wäre hier“ mit einem Plopp war Kreacher verschwunden und Tauchte kurz darauf wieder auf und hielt ihm einen Brief hin. Harry erkannte die Schrift sofort er hatte sie so oft gesehen wenn er ihre Hausaufgaben abschrieb es war eindeutig Hermines. Sofort riss er den Brief auf und las.

Lieber Harry

Ich Liebe dich und das weist du aber ich kann nicht hierbleiben und dir dabei zusehen wie du mit einer andern Glücklicher wirst. Natürlich wünsche ich dir alles Glück der Welt aber ich werde Fortgehen bitte such mich nicht du wirst mich nicht finden vielleicht kehre ich eines Tages zurück.

In Liebe Hermine

Harry brach zusammen und erst Stunden Später erwachte er in seinem Bett er schlug die Augen auf und sah in Mollys Gesicht. „Harry mein Junge was machst du für Sachen“ fragte sie und Harry reichte ihr den Brief als sie ihn gelesen hatte fragte Sie. „ich dachte du und Ginny“ doch Harry schüttelte den Kopf und erzählte ihr vom letzten Jahr von Rons verschwinden und wie er und Hermine sich näher kamen und ihm klar wurde das er sie schon immer geliebt hatte. Er merkte nicht das Ginny in der Tür stand und als er zu dem Punkt kam an dem Hermine wegen ihres Kusses gegangen war brach sie in Tränen aus und rannte zu Harry und umarmte ihn. „Es tut mir so leid Harry“ schluchzte Sie und Harry streichelte ihr Haar. Harry lag die folgenden Tage nur in seinem Bett die Weasleys Neville und Luna sowie einige andere versuchten ihn aus seinem Tief zu holen doch selbst Remus schaffte das nicht.

Schließlich betrat Minerva Mc Gonnagal sein Zimmer. „MR Potter ich muss doch wohl sehr bitten“ polterte sie los doch Harry sah die Besorgnis in ihrem Gesicht als sie sich an sein Bett setzte. „Guten Tag

Professor“ sagte er und sie schüttelte den Kopf „nenn mich Minerva mein Junge was machst du nur du kannst doch nicht ewig hier liegen und trauern“ Harry schüttelte den Kopf „Was soll ich den sonst tun“ „Nun dem Retter der magischen Welt stehen alle Türen offen und ich könnte einen Lehrer für Verteidigung gegen die Dunklen Künste gebrauchen“

Harry richtete sich auf. „Ist das ihr ernst“ und Minerva nickte „Ich hatte erst Remus Lupin gefragt doch er lehnte ab der kleine Ted braucht ihn und er meinte Sie wären der einzige der diesen posten länger als ein Jahr ausfüllen könnte“ Harry lächelte leicht „Außerdem benötigt Griffindor einen neuen Hauslehrer nun da ich Direktorin bin“ Harry hatte einige fragen und Minerva gab ihm die antworten und Langsam aber sicher festigte sich der Entschluss die Stelle anzutreten. Harrys Entscheidung wurde mit gemischten Gefühlen aufgenommen obwohl sich die Zauberergemeinschaft einig war das er ein hervorragender Lehrer wäre wollten viele ihn eher als Minister sehen doch diesen Posten trat schließlich Arthur Weasley an.

In den Folgenden Jahren wurde Harry der beliebteste Lehrer Hogwarts doch verging kein Tag den er nicht an Hermine dachte. Im Laufe der Zeit wurden seine nun besten Freunde Neville Longbottom und Luna Longbottom Professoren für Zauberkunst und Kräuterkunde sowie die Hauslehrer von Hufflepuff und Ravenclaw. 11 Jahre lang konnte Harry Hermine nie vergessen und auch wenn all seine freunde ihm immer wieder Frauen vorstellten wollte er die Hoffnung nicht aufgeben das Hermine eines Tages zurückkehren würde.

Harry saß am Lehrer Tisch Neben Neville als die Erstklässler von Luna hereingeführt wurden.

Schüchtern stellten die Kleinen sich auf und Harry flüsterte mit Neville wie in jedem Jahr und sie schwelgten in Erinnerungen an ihren ersten Tag hier. Der Hut begann mit seinem Lied.

Ein Verbrannter Hut ja das bin ich.
Alt und löchrig sicherlich.
Geschlagen habe viele Schlachten.
Nur wenige mich trotzdem achten.
Gesehen habe viele Köpfe.
Weis mehr als andere Geschöpfe.
Das goldene Kind ich auch begrüße
Viel Verantwortung für kleine Füße.

Ich sage euch wer ihr seid
So seit für die Auswahl nun bereit.

Slytherin einst Dunkel und Gemein.
Steht für Brüderlichkeit nun ein.

Hufflepuff wie jeder weist
Nimmt dich egal um welchen preis

Ravenclaw sucht Schlaue Leute
Und wird sie finden auch Heute.

Gryffindor hat Mut und kraft.
Und bis heute alles was es braucht geschafft.

Applaus brandete Auf doch Harry und Neville unterhielten sich bereits wieder über das goldene Kind was der Hut erwähnte oft hatten Sie erlebt das der Hut Voraussagen machte die eintrafen. Nachdem einige Schüler verteilt wurden rief Luna, Lily Luna Granger und sah dabei erschrocken auf auch Harry und Neville sahen sofort auf und der Saal war ruhig. Granger diesen Namen kannten alle Hermine Granger vom Goldenen Duo die nach der Schlacht verschwunden war, war eine Berühmtheit. Ein kleines Mädchen mit Wirren Schulterlangen Schwarzen Haaren und Smaragdgrünen Augen trat vor und setzte sich der Hut hatte ihren Kopf nicht einmal berührt als er GRYFFINDOR rief und Applaus losbrandete.

Harry sprang auf und lief zu ihr als sie zum Gryffindortisch wollte. „Miss Granger folgen sie mir bitte“ sagte er und sie schien unter schock zu stehen doch folgte ihm. Als Sie die Halle verließen stellte er sich vor Sie. „Ich bin Professor Potter“ „Ja Da.. das weiß ich“ sagte sie schien aber eigentlich etwas anderes sagen zu wollen „Wie heißen deine Eltern“ fragte er und die kleine antwortete schüchtern „Meine Mum heist Hermine Granger“ „Wo wohnt ihr?“ „Little Whinging Lingusterweg 16“ antwortete Sie als Minerva gerade aus der Halle kam. „Harry was geht hier vor“ fragte sie aufgebracht doch Harry antwortete nicht sondern beschwor seinen Besen und bevor Minerva etwas sagen konnte flog er schon durch die Eingangshalle und hinaus in die Nacht. Minerva die den Namen des Mädchens nicht mitbekommen hatte da Professor Slughorn sie wieder einmal mit unwichtigen dingen beschäftigt hatte sah sie fragend an und als Lily hoch sah erschrak Minerva. „Kind wie heist deine Mutter“ fragte auch Sie und wieder antwortete Lily „Hermine Granger“ Minerva schluckte „und dein Vater“ Lily sah sie flehentlich an „Das darf ich nicht sagen“ Minerva nickte und nahm die kleine mit sich in die Halle.

Harry flog über die Ländereien und Apparierete kaum das er über die Grenze war. „Lingusterweg wie konnte ich darauf nicht kommen der einzige Ort den ich niemals wieder freiwillig aufsuchen würde“ schelte er sich selber er flog über die kleine Siedlung und erkannte sofort alles wieder das Haus von Mrs Figg und den Dursleys und da war es das Haus welches er suchte er landete hinter einer Hecke an einer kaputten Laterne und lies den Besen verschwinden. Langsam ging er auf das Haus zu H. Granger stand am Briefkasten.

Plötzlich wurde ihm mulmig scheinbar hatte sie inzwischen eine Familie einen Mann und eine Tochter wie würde sie reagieren wollte sie ihn überhaupt sehen und wusste ihr Mann von Harry? All seinen Mut zusammen nehmend drückte er die Klingel nichts geschah. Er klingelte erneut und ein genervtes „ja ich komme Herrgott um diese Zeit“ und licht ging an hinter der Tür welche aufgerissen wurde und da stand sie so schön wie eh und je Hermine in einem Bademantel und blickte erst Böse und dann erschrocken wer sie so spät störte. „Harry“ flüsterte sie „Ich hab dich gefunden“ antwortete er doch Hermine war geschockt und konnte nicht reagieren „Darf ich rein kommen? Natürlich wenn ich euch nicht störe“ fragte er und Hermine schüttelte den Kopf „Ich lebe allein“ antwortete sie und Harry glitt ein lächeln übers Gesicht. Kein Mann dachte er und es machte ihn irgendwie glücklich auch wenn er nicht verstehen konnte wie jemand seine Frau und sein Kind im stich lassen konnte.

Hermine lies ihn ein und ging vor in die Küche das Haus war identisch mit dem der Dursleys und Harry folgte ihr Hermine machte einen Tee für sie und so saßen sie nach über 11 Jahren gemeinsam am Tisch und tranken Tee.

„Harry es tut mir leid dass ich damals weggerannt bin, als mir klar wurde das du nicht mit Ginny zusammen bist war es bereits zu spät und ich konnte nichtmehr zurück“

„Es war niemals zu spät, du hättest immer zurück gekonnt“ antwortete er. „Wo ist eigentlich dein Mann“ fragte er nun und Hermine sah ihn fragend an „Ich habe niemals jemanden geliebt außer dich Harry es gab nie einen andern in meinem Leben“ „Und der Vater deiner Tochter“ fragte Harry und Hermine wurde bleich „Woher weist du von ihr“ fragte sie und Harry schüttelte den Kopf „Ich bin Professor in Hogwarts liest du keine Zeitung?“ Hermine schüttelte den Kopf „ich habe jeden Kontakt zur Zauberwelt abgebrochen damit niemand mich findet einzig Mrs Figg kennt mich Sie hat jedoch seit dem Krieg auch keinen Kontakt mehr zu Zauberern sondern lebt als normaler Muggel“ „Also was ist mit dem Vater“ fragte Harry erneut „Es gab keinen andern außer dir“ sagte Hermine mit gesenktem Kopf doch Harry sah sie nur verwirrt an und nun fragte Hermine gereizt „hast du sie dir angesehen? Ihre Namen gehört?“ Harry dachte nach ihr Name Lily Luna er schüttelte kurz den Kopf wie sah sie aus Schwarze Haare etwas wirr und grüne Augen so wie. Harry sprang auf „Das kann nicht dein ernst sein“ Hermine senkte den Blick und nickte „Sie ist meine Tochter und du hast es mir nie gesagt“ „Harry ich liebe dich heute wie damals ich war dumm und verletzt und als ich gemerkt habe das ich schwanger bin einfach nur verwirrt als sie dann da war konnte ich es dir einfach nichtmehr sagen ich dachte du wärst mit Ginny zusammen und würdest denken das es nur ein Trick sei“ Harry schüttelte seinen Kopf er war wütend unendlich wütend doch trotzdem trotz allem liebte er sie. Langsam ging er zu ihr und zog sie in seinen arm. „weis sie wer Ihr Vater ist“ Hermine schluchzte und nickte „ich habe ihr gesagt sie darf es nie jemandem sagen“ „weis sie wie ich aussehe?“ wieder nickte Hermine „Sie hat Fotos von dir gesehen“ Harry schob Hermine ein stück von sich „Ich habe sie gefragt wer ihre Mutter ist und wo sie wohnt und bin dann einfach abgehauen sie wird sicherlich total verwirrt sein sie konnte ja nicht wissen das ich da bin“ sagte er und Hermine sah ihn geschockt an. „Harry ich muss zu ihr“ schluchzte sie doch Harry

schüttelte den Kopf „Wir müssen zu ihr 11 Jahre habe ich Verpasst doch kein weiteres“ Hermine sah ihn an „Und was wird aus uns?“ fragte sie flehentlich „Hermine ich Liebe dich noch immer aber ich brauche Zeit alles zu verarbeiten, doch jetzt zählt erst einmal unsere Tochter“ Hermine Zog sich etwas an während Harry sich im Wohnzimmer Fotos seiner Tochter ansah kaum war Hermine Fertig apparieren Sie nach Hogsmead und liefen von da aus zum Schloss. Gemeinsam gingen Sie Richtung Gemeinschaftsraum von Gryffindor als Sie vorm Portrait der Fette Dame standen sprach Harry das Passwort „.....“

Professor Dad?

„Forrest of Dean“ Hermine sah Harry fragend an und er wurde leicht Rot. Gemeinsam traten Sie ein und der Gemeinschaftsraum war verlassen bis auf ein Kleines Mädchen was zusammengekauert in einem Sessel schlief. In Harrys Sessel in dem er als Schüler so oft gegessen hatte. Die Haut unter ihren Augen war gerötet Sie hatte eindeutig geweint. Sofort ging Hermine zu ihr und kniete sich vor den Sessel. „Lily Maus was machst du den hier“ fragte sie liebevoll und streichelte ihr übers Haar „Mum wieso bist du hier“ fragte Sie doch Hermine schüttelte den Kopf „Was hast du den mein Engel“ fragte sie statt zu antworten. „Alle haben mich immer gefragt ob du wirklich meine Mum bist und wer mein Dad ist. Und irgendwann bin ich dann weggerannt aber ich hab’s ehrlich niemandem Verraten“ schluchzte Sie und brach in tränen aus“ Hermine nahm sie fest in den Arm „Ist schon gut Schatz“ sagte sie und als Lily die Augen öffnete sah sie Harry und erschrak. „Professor Potter“ sagte sie geschockt und Harry kam näher und kniete sich neben Hermine. „Weist du wer ich bin“ fragte er und Lily antwortete schüchtern „Professor Potter Sie unterrichten Verteidigung gegen die dunklen Künste“ Harry lächelte und fragte erneut „Ich meine wer ich für dich bin“ Lily nickte leicht. „Na also wenn wir allein sind musst du mich nicht Professor nennen Lily“ „wie soll ich sie dann nennen“ vor allem musst du nicht Sie sagen wie würdest du mich den gern nennen“ nun wurde Lily rot „D...Dad wenn ich darf“ Harry lächelte. „Wenn nur wir beide allein sind oder deine Mum dabei ist darfst du mich nennen wie du willst und gern auch Dad das bin ich ja auch“ sagte er liebevoll und streckte seine Arme aus, Lily sah Hermine fragend an die mit tränen in den Augen nur nickte, und sofort sprang Sie Harry in die arme der Sie liebevoll umarmte und sie Hochhob. „Also ist es immer noch ein Geheimnis“ fragte Lily Traurig und Harry lächelte sie an „nein du darfst es allen sagen nur darfst du mich nicht vor andern Dad nennen während der Schule musst du mich Professor nennen aber wenn wir unter uns sind kannst du Dad sagen“ Lily atmete erleichtert aus und Schmiegte sich an Harry. Harry sah Hermine an und deutete mit einem Kopfnicken an ihr zu Folgen. Mit Lily auf dem Arm verlies er den Griffindorturm und Hermine folgte ihm. Als er durchs Portraitloch geklettert war lief er etwa 10 Meter nach links den gang entlang und setzt Lily vorsichtig ab. „legst du bitte deine Hand auf den Stein mit dem kleinen Loch Lily“ fragte er und Lily legte ohne zu fragen die Hand auf den Stein Harry berührte ihn nun mit seinem Zauberstab und eine Tür erschien und anstelle des Steins eine Klinke. „mach schon auf Lily“ sie öffnete Die Tür und trat mit Harry und Hermine ein. „Das ist meine Wohnung während der Schulzeit, und ab jetzt kannst du hier immer rein wen du den stein berührst“ Lily strahlte ihn an aber Harry hob warnend den Finger. „Aber keine andern Schüler mitbringen, und pass auf das sie nicht sehen wo der Eingang ist. Heute Nacht darfst du hier schlafen und immer wenn du Sehnsucht hast darfst du mich besuchen aber Schlafen wirst du sonst in deinem Schlafsaal Ok?“ Lily nickte und umarmte Harry der Sie sofort wieder hochhob. „ich hab dich lieb Dad“ sagte Sie und Harry schluckte „ich dich auch“ nun sah Lily ihn fragend an „Warum hast du mich dann nie gesucht“ fragte Sie und er setzte Sie auf einen Sessel und sah Hermine an die sich nun auf einen Sessel neben Lily setzte und diese auf ihren Schoß zog. Harry setzte sich neben Sie und Hermine begann ihrer Tochter alles zu erklären.

„Weist du dein Dad und ich haben uns ganz Doll geliebt, es waren schlimme Zeiten wir haben gegen einen Schwarzmagier gekämpft und als wir ihn besiegt hatten hat ein Mädchen deinen Dad geküsst und ich habe das gesehen“ sofort sah Lily vorwurfsvoll zu Harry. „Aber dein Dad wollte das nicht aber ich habe es ihn nicht erklären lassen sondern bin weggerannt und hab mich vor ihm versteckt da wo er nie suchen würde“ „Aber der Lingusterweg ist doch leicht zu finden Mum“ unterbrach sie Lily und Hermine und Harry lachten. „Du kennst doch den gemeinen alten Mr Dursley“ Lily nickte „Das ist der Onkel von deinem Dad und er ist bei ihnen aufgewachsen, Sie waren ganz gemein zu ihm weil er ein Zauberer war und sie uns alle hassen“ Lily nickte „Deshalb wusste ich dass dein Dad niemals dahin kommen würde. Damals wusste ich noch nichts von dir und als du geboren wurdest habe ich mich nicht getraut es deinem Dad zu sagen“ „hattest du Angst vor ihm“ fragte Lily und Hermine schüttelte den Kopf „nein dein Dad war immer lieb zu mir aber ich war dumm und hatte Angst das er mich nichtmehr lieben würde oder das er glaubt das ich mit Absicht schwanger geworden wäre um ihn zu halten“ Lily sah Harry fragend an der nur den Kopf Schüttelte. „Und irgendwann war es einfach zu spät dachte ich“ schloss Hermine und begann zu weinen Harry legte ihr die Hand auf die Schulter und Lily sah die beiden an. „Seid ihr beide jetzt zusammen für immer“ fragte sie Hoffnungsvoll und Harry hob sie auf seinen Schoß. „weist du ich hab deine Mum ganz Doll lieb aber sie hat mir sehr wehgetan und dich 11 Jahre

verheimlicht Lily das braucht zeit aber ich bin dein Dad und immer für dich da“ Lily senkte ihren Kopf bevor Sie leicht lächelnd ihre Mum ansah. „hast du Dad auch noch lieb“ fragte sie und Hermine lächelte. „Das einzige was ich mehr lieb habe als ihn bist du mein Schatz“ Lily grinste bevor sie Verkündete „na dann ist alles gut wenn ihr euch lieb habt dann könnt ihr nicht böse aufeinander sein“ Lily und Harry sahen Sie fragend an. Mrs Figg hat mir mal gesagt als Mum sauer auf mich war weil ich ein Fenster kaputt gemacht habe das Meine Mum gar nicht lange böse auf mich sein kann weil Wenn man sich liebhat verzeiht man sich alles“ Harry und Hermine lächelten. „Na wenn du das sagst, aber jetzt ab ins Bett“ sagte Harry. Hermine stand auf und sah Harry an. „Ich geh nach Hause Harry meldest du dich bei mir wenn etwas ist oder du reden möchtest?“ Harry nickte und Hermine gab Lily einen Abschiedskuss. Vorsichtig trug Harry sie ins Schlafzimmer wo er sich mit ihr in sein Bett Kuschte, Lily klammerte sich so fest das er erst einschlafen konnte als sie eine Weile Schief und lockerer lies und trotzdem lag er noch lange wach und beobachtete seine Tochter beim Schlafen.

Als Harry am nächsten morgen erwachte sahen ihn zwei strahlende grüne Augen an. „Guten Morgen“ sagte er lächelnd „Du solltest schnell in den Schlaftsaal und dich anziehen bevor alle wach sind und dich in deinem Pyjama sehn“ fügte er hinzu und Lily wurde leicht Rot.

Sie gab ihm einen Kuss auf die Wange flüsterte „morgen Dad“ und sprang aus dem Bett und flitzte davon. Harry stand auf und ging zu seinem Schreibtisch wo er eine Kleine Notiz schrieb.

Unsere Tochter hat gut geschlafen ;) hast du Samstag schon was vor?

Harry

Er rollte Sie zusammen und ging in sein Wohnzimmer öffnete ein Fenster und Pfiff, eine Schneeeule kam geflogen und Landete auf seinem Fensterbrett. „hallo Hedwig hast du Lust Hermine wiederzusehen und ihr einen Brief zu bringen“ die Eule Schuhute fröhlich und Harry band ihr die Nachricht ans Bein. „Lingusterweg 16“ sagte er und die Eule flog davon.

Lächelnd zog Harry sich an und ging Hinunter zum Frühstück, vor der großen Halle standen Neville Minerva und Luna und unterhielten sich aufgeregt. „Ist etwas passiert“ fragte Harry und die drei Blickten ihn betreten an „Was hat Ted diesmal angestellt“ fragte er da meist wen sein Patenkind etwas anstellte die Lehrer zu ihm kamen da er außer seinem Paten auch noch sein Hauslehrer war und der Kleine Ted war schlimmer als die Rumtreiber und Fred und George Weasley zusammen. „Nichts es geht um die neue Schülerin in deinem Haus wir glauben also“ begann Minerva und wirkte schüchtern was allein Harry schon zum grinsen brachte. „und ihr glaubt das Sie die Tochter von mir und Hermine ist“ schloss Harry den Satz und die drei sahen ihn erstaunt an. „Ja das ist sie aber das erklär ich euch ein andermal jetzt habe ich ein riesen Hunger“ sagte er grinsend und lies die drei stehen.

Beim Frühstück beobachtete Harry Lily genau sie wurde Scheinbar ziemlich bedrängt und er wusste sobald bekannt wurde das Sie nicht nur die Tochter von einem der Goldenen zwei sondern von beiden ist würde es noch schlimmer werden. Doch mit etwas stolz sah er das sein Patensohn Lily etwas abschirmte und ihr beistand. Als Ted aufsaß winkte Harry ihn zu sich Mit hoch rotem Kopf ging er um den Lehrer Tisch zu Harry der sich zu ihm beugte und ihm ins Ohr flüsterte. „Die kleine Lily ist die Tochter von mir und Hermine, verrat es keinem vor allem nicht ihr das du es weisst ok und kümmer dich gut um Sie ok Teddy“ Ted bekam große Augen und nickte eifrig „OK Onkel Harry“ Harry sah ihn belustigt an „Professor Potter mein ich“ sagte Ted und flitzte davon er hatte schon einige male Punkte verloren weil er Harry mit Onkel Harry im Unterricht angesprochen hatte.

Direkt nach dem Frühstück hatte Harry eine Doppelstunde mit den Erstklässlern von Slytherin und Griffindor. Als er den Raum betrat wurden alle auf einen Schlag still.

„Guten Morgen, Ich bin Professor Potter. Mein Unterricht ist ein ernstes Thema und ich erwarte Disziplin, außerdem ist dies kein Geschichtsunterricht wenn Sie fragen zum fall Voldemorts haben lesen sie ein Buch ich werde keine Fragen beantworten“ sofort gingen alle Hände bis auf die einer Slytherin die neben Lily saß herunter. Harry sah Sie an „Ja miss?“ fragte er „Lelia Malfoy“ „miss Malfoy was haben sie für eine Frage“ „Professor Potter ein Schwarzmagischer Fluch ist etwas Schlechtes genau wie die Unwahrheit zu sagen oder“ Harry zog die Augenbrauen hoch. „nun zu Lügen ist nie etwas gutes miss Malfoy auch wenn der vergleich zu dunkler Magie etwas hinkt warum fragen Sie“ „Weil Lily erzählt das das Goldene Duo ihre Eltern sind“ nun

fuhr Lily auf „Das hab ich gar nicht ich hab gesagt Hermine Granger ist meine Mum und Harry Potter der Name meines Dads und nur weil du dauernd gefragt hast“ „miss Granger bitte sprechen sie nur wenn sie Aufgerufen werden“ „ja Professor“ kam die geknickte Antwort von Lily. „miss Malfoy es gab eine Zeit da entsprach es dem Credo der Slytherin sich durch defamierung anderer in ein besseres licht zu rücken, doch heute ist es die Brüderlichkeit die den Slytherin zugesprochen wird. Ich weiß das Ihr Vater ihr verhalten nicht dulden würde genauso wie ihre Mutter wie sie sicher wissen war ich mit beiden auf der Schule und beide sind nicht stolz auf ihr damaliges verhalten doch inzwischen ehrbare und aufrichtig Menschen die ich zu meinen Freunden zähle“ Lelia wurde Rot „Aber wenn sie doch Lügen erzählt“ „fünf Punkte Abzug für Slytherin für ihr unangebrachtes Verhalten miss Malfoy und ich denke sie werden morgen Post von ihrem Vater bekommen. Was miss Granger angeht“ sagte Harry und Lily sah ängstlich auf. „So kann ich ihnen Versichern das ich sie keineswegs bevorzugen werde so wie ich Griffindors nicht gegenüber andern Häusern bevorzuge, in meinem Unterricht ist jeder gleich selbst meine Tochter“ ein Raunen ging durch die Menge „heist das es ist war“ rief eine kleine Blonde Hexe“ und Harry lächelte Sie an „Ja miss Weasley es ist war, aber ich würde Sie bitten dies ihrer Familie nicht direkt mitzuteilen da ich sie heute Nachmittag eh besuchen werde“ Victoire wurde rot im Gesicht und setzte sich wieder. Harry begann nun seinen Unterricht zu Allgemeinen Schutzzaubern und die Schüler hingen ihm an den Lippen. Nach dem Unterricht Verliesen alle schnell den Klassenraum und plötzlich war Lily mit Harry allein. „Alles in Ordnung“ fragte er „ja Professor“ sagte Lily leicht geknickt. Harry sah sich übertrieben umständlich im Raum um sah sogar unter den Tisch. „Kannst du außer uns noch jemanden sehnen?“ Lily sah ihn fragend an und schüttelte den Kopf Harry lächelte sie an und nun wusste sie was er meinte „Es tut mir leid Dad wegen der Sache mit Lelia aber sie hat immer wieder gefragt“ Lily senkte den Kopf und Harry nahm sie in den Arm. „hey Lily ich bin dein Dad und das darfst du allen sagen obwohl ich denke bis zum Mittag weis es eh die ganze Schule in Hogwarts bleibt nichts lange geheim“

Lily lächelte ihn an und er gab ihr einen Kuss auf die Stirn. „und nun lauf nicht das du zu spät zu Zauberkunst kommst Professor Longbottom will doch auch endlich das Mädchen kennenlernen das nach ihr benannt ist“ Lily sah ihn fragend an doch er scheuchte sie lachend hinaus. Vor der Tür standen Victoire und Lelia welche sofort auf Lily zuging und ihr die Hand reichte. „Tut mir leid Lily“ sagte sie und Lily gab ihr die Hand „Freunde?“ fragte Leila und Lily nickte nun kahl Victoire dazu „das ist meine beste Freundin Vic“ sagte sie und Lily gab auch ihr die Hand „Aber mich wirst du eh bald sehr gut kennen immerhin ist dein Dad bei allen Weasley festen dabei“ Lily sah sie fragend an und Vic lachte „Deine Mum hat dir nicht viel erzählt oder“ Lily schüttelte den Kopf „bis der Brief kam wusste ich nicht mal das ich eine Hexe bin“

Erkenntnisse der Vergangenheit.

jce276 Ich denk ich weiß was du glaubst denk aber dran die Schlacht ist ca. 11 Jahre und 4 Monate her ;) aber schön Dases dir gefällt.

Flashback:

Lily war gerade die Treppe runter gekommen als sie Ihre Mutter am Küchentisch sitzen sah Fassungslos auf einen Brief starrend und flüsternd. „Das kann nicht sein woher wissen sie wo ich bin“ Lily ging sofort zu ihr und nahm sie in den Arm als sie den Brief sah.

Mrs L. Potter
Lingusterweg 16.
Little Whinging
Surrey

„Der Brief ist ja für mich Mum“ sagte Sie und erst jetzt bemerkte Hermine Sie. „ja mein Schatz aber bevor du ihn liest muss ich dir etwas erzählen.“ Lily setzte sich neben Sie und sah sie aufmerksam an.

„Du weist doch noch das ich dir gesagt habe das dein Vater und ich zusammen zur Schule gegangen sind „ Lily nickte. „diese Schule hieß Hogwarts aber es war keine Normale Schule sondern eine Schule für Zauberer und Hexen“ nun lachte Lily „ja klar Mum“ „Ich bin eine Hexe und du auch deshalb sind dir so oft seltsame dinge passiert wenn du traurig oder wütend warst liebes“ Lily sah sie verwundert an und abschätzig als Hermine einen dünnen Holzstab aus ihrer Jeans zog. „Wingardium Leviosa“ sagte Sie und der tisch begann zu schweben. „Und das hast du mir nie gesagt“ schrie Lily sie an und Hermine Zog sie in ihre Arme. „Ich wollte dich schützen“ nun reichte sie Lily den Brief und diese öffnete ihn.

Hogwarts-Schule für Hexerei und Zauberei

Schulleiterin: Minerva Mc Gonnagal
(Orden des Merlin, Zweiter Klasse, Hexenmeisterin.)

Sehr geehrte Miss Granger,
wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass Sie an der Hogwarts-Schule für Hexerei und Zauberei aufgenommen sind. Beigelegt finden sie eine Liste aller benötigten Bücher und Ausrüstungsgegenstände. Das Schuljahr beginnt am 1. September. Wir erwarten Ihre Eule spätestens am 31. Juli.

Mit freundlichen Grüßen

Horace Slughorn
Stellvertretender Schulleiter

Hogwarts-Schule für Hexerei und Zauberei

Uniform

Im ersten Jahr benötigen die Schüler:

1. Drei Garnituren einfache Arbeitskleidung (schwarz)
2. Einen einfachen Spitzhut (schwarz) für tagsüber
3. Ein Paar Schutzhandschuhe (Drachenhaut o.Ä.)
4. Einen Winterumhang (schwarz, mit silbernen Schnallen)

Bitte beachten Sie, dass alle Kleidungsstücke der Schüler mit Namensetiketten versehen sein müssen.

Lehrbücher

Alle Schüler sollten jeweils ein Exemplar der folgenden Werke besitzen:

- Miranda Habicht: Lehrbuch der Zaubersprüche, Band 1
- Elphias Doge: Neuere Geschichte der Zauberei
- Adalbert Schwahfel: Theorie der Magie
- Emeric Wendel: Verwandlungen für Anfänger
- Phyllida Spore: Tausend Zauberkräuter und -pilze
- Arsenius Bunsen: Zaubetränke und Zauberbäume
- Lurch Scamander: Phantastische Tierwesen und wo sie zu finden sind
- Quirin Sumo: Dunkle Kräfte. Ein Kurs zur Selbstverteidigung

Ferner werden benötigt:

- 1 Zauberstab
- 1 Kessel (Zinn, Normgröße 2)
- 1 Sortiment Glas- oder Kristallfläschchen
- 1 Teleskop
- 1 Waage aus Messing

Es ist den Schülern zudem freigestellt, eine Eule ODER eine Katze ODER eine Kröte mitzubringen.

DIE ELTERN SEIEN DARAN ERINNERT, DASS ERSTKLÄSSLER KEINE EIGENEN BESEN BESITZEN DÜRFEN

Lily sah Hermine an. „Sie erwarten meine Eule? „ Hermine lachte ja das erklär ich dir in der Winkelgasse“
Flashback Ende

„Muss echt hart sein die Tochter des Goldenen Duos zu sein und nichts über unsere Welt zu wissen“ meine Lelia und Lily nickte. „Und vor allem das du deinen Dad bis gestern nicht kanntest“ fügte Vic hinzu und Lelia sah sie fragend an „manchmal bist du echt blöd Lelia hätte Onkel Harry von ihr gewusst dann würden wir sie doch schon seit Jahren kennen. Übrigens denk ich er wird deinem Dad wirklich schreiben“ „Das wird Übel“ sagte Lelia geknickt „Ist dein Dad so streng“ fragte Lily und Lelia lachte. „mein Dad und deiner waren in der Schule die absoluten Feinde mein Dad war sogar ein dunkler Zauberer ein Totesser“ „und wieso sind sie nun Freunde?“ fragte Lily Verwirrt und Lelia erzählte ihr die Geschichte die Ihre Mum ihr schon oft erzählt hatte.

Flashback

Harry saß an seinem Schreibtisch er hatte gerade seit zwei Monaten als Professor gearbeitet als es an seiner Tür klopfte. „herein“ Schüchtern trat sein besuch ein. „Pansy es ist eine Weile her“ sagte Harry neutral und beobachtete sie genau erst dann fiel ihm das kleine Kind auf ihren armen auf.

„Herzlichen Glückwunsch“ sagte er und Pansy senkte den Blick. „Harry ich weiß es ist unverzeihlich was ich dir und den andern in der Schule angetan habe und das ich dich ausliefern wollte“ begann Sie doch Harry unterbrach Sie. „Pansy wir waren nie Freunde doch das lag zu einem an einem Festgefahrenen System hier in der Schule und zum andern auch daran das Ich nie versucht habe mit Slytherins befreundet zu sein. Sicher hast du viel falsch gemacht aber das du mich ausliefern wolltest nehme ich dir nicht übel viele haben es gedacht doch du hattest den Mut es zu sagen“ Pansy sah ihn erstaunt an als er sie anlächelte. „Vielleicht können wir ja jetzt wo alles vorbei ist nochmal von vorn anfangen“ Harry stand auf und reichte ihr seine Hand. „Harry Potter“ sagte er grinsend Pansy nahm seine Hand und sagte leicht grinsend „Pansy Parkinson und das ist Leila“ Harry deutete auf einen Sessel „Also was führt dich her?“ „ich weiß es ist viel verlangt aber ich wollte dich bitten Leilas Dad zu helfen“ Harry sah sie fragend an „Ich will nicht das sie ohne ihren Vater aufwächst und du bist der einzige der ihm helfen kann Harry“ nun wurden Harrys Augen groß „Draco?“ fragte er und Pansy nickte. Eine weile dachte Harry nach bevor er Antwortete. „Ich werde mit ihm sprechen Pansy und

danach entscheiden ob ich ihm helfe mehr kann ich dir nicht versprechen“ Pansy hatte Tränen in den Augen „Danke Harry das ist mehr als ich gehofft hätte“

Askaban zwei Tage später.

Langsam trat Harry ein Draco saß an einem Tisch mit gesenktem Blick. „Ich habe es schon den andern Reportern gesagt kein Kommentar“ sagte er abweisend ohne den Kopf zu heben. „Mit Reportern hatte ich nie viel am Hut Draco“ entgegnete Harry und sein gegenüber riss erstaunt den Kopf hoch.

„Was tust du hier“ fragte er „Ich habe jemandem etwas versprochen deshalb habe ich einige Fragen und ich bitte dich ehrlich zu sein ich würde merken wenn du lügst“ Draco nickte.

„Als du damals bei Dumbledore auf dem Turm warst hättest du ihn getötet wäre Snape nicht gewesen?“ Draco schüttelte den Kopf „Ich hätte es nicht gekonnt er war immer freundlich zu mir ich hätte ihn verschont auch wenn das mein Tot gewesen wäre und Folter für meine Eltern obwohl mein Vater die wohl sogar verdient hätte“

„Hasst du während deiner Totesser zeit verbotene Flüche angewandt“ „den Cruzio unter druck und einmal den Imperio gegen Longbottom als er offen gegen die Carrows vorgehen wollte, ich hab ihm befohlen zu verschwinden von da an war er auch verschwunden“ Harry nickte.

„hättest du mich getötet wenn du gekonnt hättest“ „Nein ich hab dich beneidet du warst immer beliebt und egal was passiert im Vorteil manchmal hab ich dich gehasst doch nur weil mein Vater es so wollte ich habe vieles getan was ich bereue und jetzt erhalte ich die gerechte Strafe dafür“

„liebst du Pansy“ bei dieser Frage sah Draco auf und wurde Rot „Was soll diese frage“ fuhr er auf doch Harry antwortete ruhig „Diese frage entscheidet über deine Zukunft“ Draco verstand nicht doch antwortete „Sie ist das einzige was ich wirklich je geliebt habe, der einzige Lichtstrahl in meinem Leben“ Harry lächelte Draco an. „Was würdest du Tun wenn du die Chance hättest frei zu kommen“ Draco lachte „Wenn das je passiert werde ich Pansy suchen und wenn sie mich noch will ein neues Leben beginnen ohne all den Hass und ich würde versuchen meine Fehler wieder gut zu machen“

Harry nickte und stand auf. „Ich werde alles in meiner Macht stehende versuchen dich hier raus zu holen, ich verlasse mich darauf das du dein Wort hältst und ein neues Leben beginnst mit Pansy und eurer kleinen Tochter Leila“ Draco sah ihn groß an mit einer Frage im Gesicht die Harry stumm nickend beantwortete. Harry reichte ihm die Hand und Draco stand auf sah ihm Fest in die Augen und drückte Sie. Flashback Ende

„Naja und Zwei Monate später war er Frei er hat im Ministerium angefangen niedere Jobs 4 Jahre lang bis er dank Onkel Harry Eine Ausbildung als Auror begann und seit 4 Jahren ist er jetzt ein Auror“

„was ist ein Auror“ fragte Lily „Auroren jagen schwarze Magier“ erklärte nun Vic „naja und mein Dad achtet sehr darauf das ich immer höflich und freundlich bin und ich soll in Slytherin als Beispiel für den neuen Weg des Hauses vorausgehen deshalb ist er sicher Sauer wenn dein Dad ihm schreibt das ich mich so blöd benommen habe“ Lily sah sie an bevor sie fragte. „Soll ich ihn bitten es nicht zu verraten?“ Leila lachte und schüttelte den Kopf und Vic sagte „ich denke du könntest ihn sicher zu viel überreden Lily doch Onkel Harry ist in solchen dingen sehr strikt weist du“ Lily senkte den Kopf und dachte das sie noch viel über ihre neue Welt und selbst ihre Eltern lernen müsse.

Die Woche verging im Flug Lily lernte Luna und Neville kennen die ihr viele Geschichten über Ihre Eltern erzählten und verbrachte viel zeit mit Vic und Lelia während Ted wie ein Galanter Ritter immer Wachsam an ihrer Seite war, Zumindest wenn er keinen Unterricht hatte immerhin war er ein Jahr älter. Besonders Vic schien es zu gefallen das er immer dabei war Lily bemerkte sofort das die beiden viel verband. Am Freitag Morgen beim Frühstück landete eine Weiße Eule bei Lily auf dem Tisch Lily streichelte Sie und es schien ihr zu gefallen das ging eine Weile so bis Vic lachend meinte sie solle mal den Brief von ihrem Fuß nehmen. Lily lachte an die Eulenpost müsste Sie sich noch gewöhnen.

Langsam Faltete Sie den Brief auf und las.

Hey mein Schatz

Hast du Lust mit mir und deiner Mum Morgen einen Ausflug zu machen?

Wenn Ja gib Hedwig(der Eule) die Antwort mit oder komm einfach nach dem Unterricht mal Vorbei.

Dad

Lily lächelte streichelte die Eule und Flüsterte ihr zu. „Ich antworte ihm selbst ok“ und schon flog Hedwig davon.

Familie und Freunde

Durch einen Elbogenstoß von Vic wurde Lily aus ihren Gedanken gerissen und folgte Vics Blick zum Slytherin Tisch wo Leila einen Brief erhalten hatte. Bleich sah Leila zu ihren Freunden und deutete auf die Tür. Verstehend nickten die beiden und folgten ihrer Freundin aus der Großen Halle.

„Was ist Leila“ fragte Lily besorgt „Ein Brief von meinen Eltern“ gab Lelia geknickt zurück „Und was steht drin?“ Leila schüttelte den Kopf „Soll ich“ fragte Lily und Leila nickte und so nahm Lily den Brief und öffnete ihn vorsichtig leise las sie den Brief vor.

Lelia Narzissa Malfoy! Nur weil Professor Potter deinen Dad eindringlich gebeten hat dir keinen Heuler zu schicken schreit es gerade nicht durch die Große Halle. Aber immerhin hast du ja kein Fliegendes Auto in die Peitschende Weide geknallt meinte dein Professor. Nichtsdestotrotz sind ich und dein Vater sehr Enttäuscht von dir! Wir haben dir beigebracht andere Menschen zu respektieren und selbst wenn du glaubst das jemand dich anlügt ist das kein Grund ihn öffentlich bloßzustellen. Kannst du dir überhaupt vorstellen wie es Lily damit gehen muss? Sie kannte ihren Vater die ersten 11 Jahre ihres Lebens nicht und statt ihn langsam Kennenzulernen drängst du sie so ins Rampenlicht. Gerade du solltest wissen wie es sich anfühlt für seinen Namen mit andern Augen betrachtet zu werden. Wir erwarten dass du dich bei Lily Granger entschuldigst!

Mum und Dad.

Lily lächelte während Leila traurig den Blick senkte. „Kopf hoch morgen früh sieht die Welt schon anders aus“ sagte Lily und irgendwie glaubte ihr Lelia obwohl sie auch den Rest des Tages einen geknickten Eindruck machte.

Nach dem Unterricht saß Lily vor dem Kamin in dem Selben Sessel wie an ihrem ersten Abend schweigsam sah sie ins Feuer und nach und nach leerte sich der Raum. Eigentlich wollte Sie ja zu ihrem Dad ihm bescheid sagen wegen Morgen aber Sie hatte ein schlechtes Gewissen die ganze Woche war sie abgelenkt. Ihre plötzliche Berühmtheit die neuen Dinge die sie lernte ihre neuen besten Freundinnen und nicht einmal seit ihrer Unterrichtsstunde war sie bei ihm nach 11 Jahren sie schämte sich inzwischen war Ausgangssperre als sie sich durchrang und zu ihm ging. Vorsichtig kletterte Sie aus dem Gang und lief zur Tür ihres Vaters als sie eine Stimme vernahm. „Na das gibt was feines in der ersten Woche schon Verbotener Weise nachts auf dem Gang“ schnarrte es hinter ihr und als sie sich umdrehte stand der gruselige Hausmeister vor ihr. Stotternd wollte sie etwas erwidern als die Warme Stimme ihres Vaters hinter ihr erklang. „Und das auf meine Ausdrückliche Anordnung Argus also kümmere dich bitte um deine Arbeit Patrolien gehören nicht in deinen Aufgabenbereich“ Mit wütendem Blick stampfte Filch davon und Harry zog Lily in seine Wohnung. „Wenn du nachts auf den Gängen unterwegs bist solltest du besser aufpassen dass dich keiner sieht“ sagte er zu Lily als er die Tür geschlossen hatte. Fragend sah Sie ihn an hatte sie doch erwartet eine Standpauke zu bekommen weil sie gegen die Regeln verstoßen hatte. „Na schau mich nicht so an ich und deine Mum haben selbst die eine oder andere Nacht mit unserm Freund Ron die Schule durchstreift. Aber versprich mir immer vorsichtig zu sein ok Schatz“ Lily nickte und Harry setzte sich auf einen Sessel zögernd setzte sie sich ihm gegenüber hin. „Was hast du auf dem Herzen“ fragte er und Lily bekam große Augen. „Woher weist du das ich was auf dem Herzen habe“ fragte sie erstaunt er kannte sie doch erst eine Woche. „Weil deine Mum auch immer so geschaut hat wenn sie etwas hatte“ Lily lächelte „Es tut mir leid dass ich die ganze Woche nicht bei dir war“ sagte sie mit gesenktem Blick und Harry lachte was sie aufschreckte. „lass mich raten du bist deshalb erst so spät gekommen weil du dir stundenlang den Kopf darüber zerbrochen hast“ Lily nickte und Harry klopfte auf seinen Schoß was ihr ein lächeln ins Gesicht zauberte schnell sprang sie ihm auf den Schoß und er umarmte Sie. „Du kannst zu mir kommen wann immer du Lust dazu hast oder mich brauchst, fühl dich aber nicht dazu gezwungen ja uns fehlen 11 Jahre aber ich hab dich trotzdem unglaublich lieb und daran wird sich nie mehr etwas ändern und ich wird von jetzt an immer für dich da sein wir haben noch so viel zeit meine kleine Maus“ Lily Kuschte sich an ihm als ihr etwas einfiel. „Du Dad“ „ja Spatz“ „würdest du einen Brief für mich an Mr Malfoy schicken“ Harry zog die Brauen hoch und Lily reichte ihm einen Brief. „Darf ich wissen was drin

steht“ Lily schüttelte den Kopf „Schlimm?“ fragte Sie und Harry streichelte ihr über die Haare „nein nicht schlimm ich Schick Hedwig gleich los“ Harry stand auf und hob Lily gleich mit hoch und hielt sie im arm was sie zum lachen brachte. „na dachtest du ich lass dich los wen ich dich mal bei mir habe?“ Lily lächelte und umarmte ihn wieder Vorsichtig band Harry den Brief an Hedwigs Bein „zu Draco meine Alte Freundin“ und Hedwig flatterte davon. Harry setzte sich wieder mit Lily und sah sie an „na und wie steht’s mit Morgen?“ fragte er „kommt Mum wirklich mit“ „natürlich“ „Und nur wir drei?“ Harry nickte und Lily lächelte Seelig was für Harry Antwort genug war. „nun solltest du aber langsam ins Bett“ sagte er schließlich als sie in seinem Arm fast einschlief und sie wurde leicht rot „Darf ich hier schlafen“ Harry lächelte „unter zwei Bedingungen“ Lily sah ihn fragend an „Das wird nicht zur Gewohnheit zumindest während der Schulzeit und deine Mum erfährt nichts davon“ Lily lächelte und nickte Harry stand mit ihr im arm auf und als er an seinem Schreibtisch vorbeikam stockte er. Langsam richtete er den Zauberstab auf ein Abgegriffenes Pergament und dieses verdoppelte sich. Vorsichtig setzte er Lily auf seinen Schreibtisch und hielt ihr das Pergament hin. Er tippte es mit der Spitze seines Zauberstabes an und sprach. „ich schwöre Feierlich ich bin ein Tunichtgut“ und Feine Linien formten eine Karte. „Was ist das Dad“ fragte Lily aufgeregt. „Das ist die Karte der Rumtreiber Mein Dad Teds Dad und mein Pate Sirius haben Sie gemacht darauf siehst du alle Gänge Hogwarts und jeden der sich darin befindet“ Lilys Augen leuchteten. "Ganz nützlich wenn man nachts unterwegs ist“ „Wie lässt man sie verschwinden“ fragte Lily sofort „Missetat begangen“ sagte Harry und das Pergament war wieder leer. „Hier für dich aber sag deiner Mum nicht das ich sie dir gegeben habe sonst bringt sie mich um“ Lily lachte „Ich bin ja nicht verrückt Dad“ antwortete Sie und beide lachten schließlich gingen Sie ins Bett wo Lily eng an Harry gekuschelt schnell einschlief.

Am nächste Morgen wachte Sie auf als Harry sie sanft auf die Stirn küsste „Morgen Dad“ sagte sie Verschlafen „Morgen Spatz ich hab dir was zum anziehen hingelegt wir sehen uns nach dem Frühstück in der großen Halle“ sagte Harry und schon war er verschwunden Lily sah auf und da lag ein Wunderschönes Sommerkleid in den Farben von Griffindor Rot mit Gold und die Passenden Schuhe dazu. Strahlend rannte Sie durchs Schloss zum Frühstück als sie sich neben Vic setzte die erstmal ihr Kleid bestaunte wie einige der Jungs auch kam Lelia angerannt und setzte sich zu den beiden einige der Griffindors wollten etwas sagen doch Teddy sagte sofort für alle hörbar. „Ich finde es toll dass es endlich keinen Hass mehr zwischen den Häusern gibt“ und schon wollte keiner mehr etwas sagen. „morgen Lelia was hast du“ fragte Vic und Lelia gab ihr einen verschlossenen Brief den Vic an Lily gab um weiter essen zu können. Wieder öffnete Sie den Brief und las leise Vor.

Lelia liebes, es tut uns leid das unser letzter Brief so negativ war. Lily hat uns inzwischen darüber in Kenntnis gesetzt das Ihr inzwischen beste Freundinnen seid und Sie dir keineswegs böse ist. Dein Dad meint sie kommt ganz nach ihrer Mutter aber ich sehe da mehr Harry. Wir wünschen euch eine schöne Zeit

in Liebe Mum und Dad.

„Mann Lily was hast du meinen Eltern nur geschrieben das sie so reagieren“ Lily zuckte mit den Schultern und reichte Lelia eine Kopie des Briefen den Sie nun mit Vic stumm las.

Mr und Mrs Malfoy mein Name ist Lily Luna Granger.

Ihre Tochter ist eine meiner zwei besten Freundinnen, auch wenn sie einen Fehler gemacht hat, hat sie sich dafür umgehend entschuldigt und ich habe diese Entschuldigung angenommen. Lelia ist liebenswürdig höflich und hilft mir sehr mich hier einzuleben. Ich bin ihr keineswegs böse und denke auch niemand anders sollte ihr deswegen böse sein es war ein Fehler aber Kinder machen Fehler und dieser geht nur mich und Lelia etwas an. Wie ich durch Lelia erfahren habe sollten gerade Sie wissen wie wichtig es ist Fehler zu verzeihen statt sie jemandem Vorzuhalten.

Lily Luna Granger.

Vic und Lelia brachen in Lachen aus so sehr das ihnen die tränen kamen. „Lily du bist ne Wucht das Gesicht meiner Eltern hätte ich gern gesehen“ rief Lelia „Na was lachen den die Damen so“ kahl nun Harrys stimme hinter ihnen und Lelia versuchte den Brief zu verstecken. „Darf ich mal sehn“ fragte er und Lelia sah

fragend zu Lily die mit den Schultern Zuckte. Lelia gab Harry den Brief der ihn aufmerksam las und dabei immer breiter grinste. Er gab ihm Lelia zurück und sah nun Lily an die leicht rot wurde. Harry beugte sich vor das nur die drei ihn hören konnten „ich bin stolz auf dich, du solltest den Brief deiner Mum zeigen und ihr davon erzählen“ er zwinkerte ihr zu und ging an den Lehrer Tisch um etwas zu essen. „Dein Dad ist immer so Cool“ sagte Lelia und Vic kicherte was Lily dazu brachte die Augenbrauen hochzuziehen und Vic fragend anzusehen. „Lelia ist ein totaler Harry Potter Fan sie hat alles was es über deinen Dad gibt und das Obwohl sie ihn ja von klein Auf persönlich kennt“ nun musste auch Lily kichern und Lelia wurde Rot so das Lily noch eins draufsetzte „soll ich ihn nach einem Autogramm fragen“ sagte sie scherzhaft und Vic prustete los „Das hat sie schon mit 8 von ihm bekommen“ und Lily stimmte ein nun konnte selbst Lelia sich nichtmehr halten.

Nach dem ziemlich lustigen Frühstück verlies Lily die Halle und vor der Tür wartete bereits Harry unschlüssig stellte sie sich neben ihn und als er Sie an die Hand nahm lächelte Sie breit. Gemeinsam liefen Sie runter zum See wo bereits Hermine wartete Auch Sie trug ein Sommerkleid dasselbe wie Lily in Groß. Lily sprang ihrer Mum in die arme und Hermine sah mit glitzernden Augen zu Harry. „Danke für das schöne Kleid“ sagte sie und Lily wurde rot „Oh ja danke Daddy“ sagte Sie und Harry lachte „Nichts zu danken ihr zwei“ Gemeinsam setzten Sie sich eine Weile an den See und Lily flitze herum da sie spürte das Ihre Eltern reden wollten.

„Harry es tut mir so...“ begann Hermine doch Harry legte ihr sanft einen Finger auf den Mund.

„Ich habe dich immer verstanden Hermine, Als wir uns endlich unsere Gefühle eingestanden hatten glaubte im inneren keiner von uns beiden an eine Zukunft in der ich überlebe. Als es dann vorbei war und wir eine Zukunft hatten und Ginny mich geküsst hatte wusste ich sofort was du denken würdest leider warst du zu schnell. Ich habe dich lange gesucht und nie Aufgehört dich zu lieben und zu glauben das wir eines Tages wieder zusammen sein werden. Ich habe dich nie dafür gehasst. Ja es tut weh dass ich Lily elf Lange Jahre nicht kannte. Aber ich verstehe dich und ich will keinen Tag mehr ohne sie sein“ „Harry du kannst sie sehn wann immer du willst“ entgegnete Hermine doch Harry schüttelte den Kopf. „Ich will sie immer bei mir haben“ Erschrocken riss Hermine die Augen auf und Tränen flossen Ihre Wangen runter. „Sie und dich Mine, ich liebe euch und will endlich bei euch sein. Es wird eine Weile dauern und wir müssen uns erst wieder kennenlernen aber ich will dich nicht wieder Verlieren“ Hermine brach nun vollends in Tränen aus und warf sich in Harrys Arme der sie sanft festhielt. „ich Liebe dich Mine“ sagte er sanft „Ich dich auch und ich will auch wieder bei dir sein“ Harry sah auf und vor ihnen stand Lily und hatte Tränen in den Augen auch Hermine sah nun auf als Sie merkte das Harry aufgehört hatte sie zu streicheln. Arm in Arm saßen die beiden da und als beide je einen Arm Richtung Lily ausstreckten warf sie sich Weinend hinein. „Ist ja gut kleine Maus“ sagte Harry liebevoll „Bist du Mum noch Böse Dad“ fragte Sie schluchzend „Nein Ich hab deine Mum lieb genauso wie dich und nichts kann uns noch einmal trennen“ sagte er Lily sah auf in die lächelnden Gesichter seiner Eltern „versprochen“ fragte Sie und beide Nickten was Lily ein strahlen entlockte. Schließlich ging Harry mit den beiden zum Quiditchfeld. „willst du mal eine runde Fliegen“ fragte er seine Tochter. Lilys Augen leuchteten, Sie hatte von Lelia und Vic alles übers Fliegen und Quiditsch erzählt bekommen kannte schon jetzt jeden Besen und wartete schon sehlichst auf ihre erste Flugstunde. Hermine stöhnte und Lily sah sie flehend an. „Du kommst eindeutig nach deinem Vater! Ok aber mich bekommst du nicht auf so ein ding“ Lily lächelte. „Ok du kannst erstmal auf meinem Alten Schulbesen üben“ sagte Harry und Lily wirkte leicht geknickt „Die Schulbesen sind wie Kinderbesen meint Lelia“ sagte sie nuschelnd und Hermine beugte sich zu ihr runter und flüsterte ihr ins Ohr „der Schulbesen von deinem Dad ist ein Feuerblitz“ Lelia bekam leuchtende Augen du hast echt einen feuerblitz“ fragte Sie und Harry nickte hob seinen Stab und schon kam der Besen angeschossen. „Aber wenn du in die Quiditschmanschaft kommst müssen wir dir eindeutig einen anständigen Besen kaufen“ sagte er als Lelia über den stiel des Besens streichelte und dieser Vibrierte. „naja das geht ja erst nächstes Jahr“ sagte Hermine und wirkte erleichtert. Harry grinste „Schüler dürfen inzwischen schon im ersten Jahr an den Auswahlspielen Teilnehmen und wenn sie ins Team kommen auch einen Eigenen Besen haben“ Hermine stöhnte auf bevor sie ernst an Harry sagte. „Wenn sie sich verletzt und irgendein Dussel Ihr die Knochen weg hext hast du ein arges Problem“ Harry grinste breit er wusste das Sie auf Lockhard anspielte „Der neue Verteidigungslehrer soll ganz gut sein hält schon seit 11 Jahren durch“ sagte er grinsend und gab Hermine einen kleinen Kuss was beiden ein freudiges Kribbeln durch die Körper Jagte und Lily zu kichern brachte. Schließlich erklärte Harry Lily alles was beim Fliegen zu beachten war Kaum das Sie auf dem Besen Saß schwebte sie auch schon nach oben. „Aber langsam Schatz“ rief Hermine doch da sauste Lily bereits los und flog wilde schleifen und Kreise. Harry nahm Hermine in den arm und sie Kuschte sich

eng an ihn. „Das sind eindeutig die Potter Gene“ sagte Sie und Harry lachte. „Ach bevor ich es Vergesse Minerva wollte dich gern sprechen“ sagte er und Hermine sah ihn fragend an „keine Ahnung was sie von die will aber du kannst nach dem Abendessen zu ihr ins Büro, wir treffen uns dann in meiner Wohnung die Tür lässt dich rein dafür hab ich gesorgt“ Hermine lächelte ihn an und drückte sich fester an ihn. Nach den Flugstunden gingen die drei nach Hogsmead und Aßen zu Mittag den Nachmittag verbrachten Sie bei Hagrid der sich wahnsinnig freute Hermine wiederzusehen und Lily endlich kennen zu lernen und Lily Schloss den freundlichen Halbriesen sofort ins Herz. Nach einem Abendessen in Hogsmead ging Lily Müde aber glücklich in ihren Schlafsaal währen Hermine sich auf zu Mc Gonnagal Büro machte auf dem Weg holte Harry sie noch ein und teilte ihr lachend das Passwort mit bevor er in seine Wohnung verschwand.

Nervös stand Hermine vor den Wasserspeiern die das Schulleiter Büro bewachten. „Ronald Weasley“ sagte Sie und die Wasserspeier gaben den Weg frei und die Treppe erschien. Harry hatte ihr erklärt das Minerva jedes Jahr einen gefallenen als Passwort verwendete damit sie nie Vergessen würden.

Vorsichtig klopfte Hermine an. „herein“ kam es von drinnen und Sie trat ein als sie vor dem großen Tisch ankam wurde Sie von Dumbledores Portrait fröhlich angelächelt. „Ah miss Granger“ sagte Minerva und Hermine schluckte „Bitte Professor Hermine reicht sie kennen mich seit ich 11 war“ Minerva lächelte „Dan lässt du aber auch das Professor weg und nennst mich Minerva“ „gern Minerva du wolltest mich sprechen?“ „Ah ja genau. Da du damals verschwunden bist konnte ich dir dein Zeugnis nicht geben der Schulrat hatte beschlossen dir den Abschluss mit den Noten deines 6 Jahres zu gewähren da im letzten Jahr eh nur wiederholt wurde und du immer nur Os hattest“ sie reichte Ihr ein Dokument und Hermine sah es ungläubig an Ein Abschlusszeugnis der Utz Klasse mit Os in allen fächern. „Was tust du eigentlich derzeit“ fragte Minerva „ich schreibe Kindergeschichten für Muggel Schniefelus der Zauberer“ „WAS“ kahl es entrüstet von Snapes Portrait und Hermine wand sich zu ihm „Entschuldigen Sie Professor es ist nicht Böse gemeint Schniefelus ist bei den kindern sehr beliebt und er ist ein guter Zauberer der den Menschen hilft“ Snape schüttelte den Kopf dieser Name verfolgt mich auch nach dem Tot aber ich vertraue darauf das sie es ehrlich nicht böse meinen miss Granger“ Minerva lächelte „Nun Hermine ich habe ein kleines Problem bei dem du mir vielleicht helfen kannst“ Hermine sah sie fragend an. „Nun Horace Slughorn hat gekündigt ich muss bis ende des Monats einen Ersatz finden seine Gesundheit ist zu angeschlagen“ „Wird auch zeit das dieser Pfuscher geht ich konnte als Schüler schon bessere tränke als er“ kam es verächtlich von Snapes Portrait. „Severus bitte“ sagte nun Dumbledore und Snape schwieg. „Wie kann ich ihnen da helfen“ fragte Hermine. „ich möchte Sie als Tränke Lehrerin einstellen allerdings müssten Sie auch die Leitung von Slytherin übernehmen“ „Aber ich bin sicher nicht gut genug“ sagte Hermine und ein lachen von Snape unterbrach Sie „in all den Jahren die ich unterrichtet habe waren Sie die einzige Schülerin die ansatzweise an mein können reichte jemand der nicht brillant ist Schaft es nicht in seinem zweiten Jahr vielsafttrank zu brauen“ Hermine wurde rot. „Auch wenn ich Severus nicht noch mehr in seinem übersteigerten Ego bestätigen will muss ich ihm recht geben“ sagte Minerva uns Snape schnaufte während Dumbledore Gluckste „Also wie sieht es aus“ „Sehr gern Minerva“ sagte Hermine „Wann können Sie anfangen“ fragte Minerva „Wann immer Sie wollen“ „Dann Montag“ Hermine Nickte und Verlies das Büro nachdem die Einzelheiten geklärt waren lächelnd machte Sie sich auf in Harrys Wohnung.

Der Bogen I

jce276 Danke aber an der Rechtschreibung wird sich glaub ich nichtmehr viel tun ;)

ein kleines Zwischenkapitel mehr gibt's um den 18 rum bis dahin wird's wahrscheinlich nix weil ich arbeiten bin.

Hermine öffnete die Tür zu Harrys Wohnung mit einem Strahlenden lächeln, doch es erstarb sofort als Sie sah wer da neben Harry im Sessel saß. „Du widerliches kleines Stück Dreck“ sagte Sie böse und richtete ihren Zauberstab auf ihn doch völlig Schockiert stellte Sie fest dass sich Harry vor ihn stellte. „Hermine ruhig er hat sich geändert bleib ruhig“ Hermine senkte den Zauberstab. „Lass nur Harry sie hat allen Grund sauer auf mich zu sein, ich nehme es ihr nicht übel“ sagte Draco gelassen und lächelte Hermine an „Draco wie oft soll ich dir noch sagen du hast oft genug bewiesen das du dich geändert hast und musst solche Anfeindungen nichtmehr hinnehmen“ nun wurde Hermine rot doch Draco lachte „Harry da magst du recht haben aber woher sollte Hermine es wissen? Oder hast du es ihr erzählt?“ nun sah Harry entschuldigend zu Hermine die inzwischen in einem Sessel Platz genommen hatte.

Harry erzählte ihr die Geschichte mit Draco und Pansy und Draco fügte schließlich die Geschichte mit dem Briefen hinzu die Lily Hermine in all der Aufregung nicht erzählt hatte. Hermine grinste breit als er ihr sagte was Ihre Tochter ihm geschrieben hat. „Ganz wie der Vater“ sagte Hermine und Draco lachte „hab ich auch gesagt aber Pansy meinte sie wer mehr wie du“ Hermine lächelte ihn an doch Draco wurde schlagartig ernst. „Nun da das geklärt ist zum Grund meines Besuches“ Harry und Hermine sahen ihn Aufmerksam an. „mein werter Vater und Bellatrix Lestrange sind heute Mittag aus Askaban geflohen“ Hermines Gesicht verfinsterte sich und Harrys genauso. „Und ich glaube Sie sind hinter Lily und Lelia her“ „Wie kommst du darauf“ rief Hermine besorgt und Draco legte den Tages Propheten auf den Tisch.

Das Goldene Kind

Wie uns zuverlässige Quellen mitteilen, ist die Tochter von Harry Potter und Hermine Granger die nach 11 Jahren wieder aufgetaucht ist Lily Potter seit kurzen in Hogwarts wo Sie ausgerechnet mit Lelia Malfoy der Tochter und Enkelin der berühmten Malfoy Totesser Ihre Ausbildung begonnen hat. Wieso dieses Kind verheimlicht wurde welche Dunklen Machenschaften dahinter stecken werden wir sicherlich bald enthüllen.

Ihre Rita Kimmkorn.

Hermine zerriss den Artikel. „Draco wie hoch ist die strafe für einen nicht registrierten Animagus?“ Draco sah Hermine fragend an sagte dann Aber je nach Fall 3-10 Jahre Askaban.

„Die Kimmkorn ist ein nicht Registrierter Animagus ein Mistkäfer“ Draco lächelte fies „Die alte Sabberhexe steht schon lange auf meiner liste“ „Aber was hat der Artikel damit zu tun“ fragte nun Harry. „Er lag in der Zelle meines geliebten Vaters, er wird sich über Lily an euch rächen wollen und Lelia ist seine Enkelin er wird sie versuchen zu entführen“

Hermine hatte Tränen in den Augen. „Danke Draco ich rede mit Minerva wir werden den Schutz der Schule erhöhen und Hogsmead vorerst streichen“ Draco nickte „Sollte der Wunsch bestehen werden einige Auroren freiwillig dienst in der Schule tun“ Draco erhob sich und wollte gehen doch Hermine hielt ihn fest fragend sah er sie an. „Es tut mir leid wegen vorhin Draco, und danke“ sagte Hermine und nahm ihn in den Arm „Nicht doch Hermine ich habe viel mehr wofür ich mich entschuldigen muss und ich Verspreche dir ich lasse nicht zu das Lucius ihnen zu nahe kommt“ Hermine nickte Dankbar und Draco verschwand im Kamin.

Harry nahm Hermine in den Arm und küsste Sie sanft. „Ich hatte so gehofft endlich ein leben mit dir aufbauen zu können Harry“ „Das können wir Mine versprochen“ sagte er und sah ihr in die Augen „möchtest du heut hier schlafen oder in dein Haus?“ Hermine senkte den Blick und wurde leicht Rot. Lächelnd führte

Harry Sie ins Schlafzimmer Hermine verschwand im Bad und tauchte kurze Zeit später in einem Nachthemd auf. „hastest du geplant hier zu schlafen bevor du kamst“ fragte Harry lächelnd und Hermine sah ihn böse an. „Idiot ich kann Zaubern“ sagte Sie und stieg zu ihm ins Bett. Vorsichtig fast ängstlich kuschelte sie sich an ihn und er nahm sie in den Arm als sie ihren Kopf auf seine Brust legte.

„Mine was wollte Minerva eigentlich von dir?“ Hermine sah zu ihm auf und sagte nebenbei „Ach nichts mir nur mein Zeugnis geben und mich ab Montag als Hauslehrerin von Slytherin und Tränke Lehrerin einstellen“ „Achso“ antwortete Harry bis er begriff was sie sagt „Soll das heißen du bist dann auch hier?“ fragte er fröhlich und Hermine nickte „Aber ich glaub Lily wird ausrasten 2 Eltern als Lehrer“ sagte Hermine doch Harry ignorierte es „Wo wirst du wohnen?“ „anfangs wahrscheinlich zuhause da Slughorn eine Weile brauchen wird zu packen“ Harry schüttelte den Kopf „Du kannst auch hierher ziehen platz genug habe ich also wenn du willst“ Hermine strahlte und küsste ihn innig bevor sie sich wieder an ihn kuschelte und er sie fest in den Arm nahm. „Harry du musst mich nicht so festhalten, ich lauf nicht weg“ sagte Sie und Harry antwortete ernst „Sicher ist sicher“ Hermine schlug ihm mit der flachen Hand auf die Brust. „Idiot“ sagte sie grinsend und schlief ein.

Harry erwachte sehr früh, er hatte einen Traum Lily saß weinen über eine leblose Gestalt gebeugt an einem Ort den Harry nur einmal betreten hatte und seitdem fürchtete. Vorsichtig befreite er sich aus Hermines Umarmung und zog sich an, er hatte ein ungutes Gefühl eilig lief er in den Griffindorturm und in Lilys Schlafsaal leise ging er zu ihrem Bett. Es war leer. Panisch kramte er die Karte des Rumtreibers aus seinem Umhang sprach die Worte und suchte Sie doch sie war nirgends zu finden. Plötzlich fiel ihm ein Buch auf was auf Lilys Nachttisch lag. Das Leben und Wirken des Harry Potter, und aufgeschlagen war das Kapitel Der Tod des Sirius Black. Panik stieg in ihm auf, das konnte kein Zufall sein der Traum und ausgerechnet dieses Kapitel. Hastig stürmte er aus dem Turm als er an seiner Wohnung ankam verließ Hermine diese gerade und sah Harry an. „Was ist Harry“ fragte Sie „Lily ist verschwunden sie ist nichtmehr im Schloss“ Hermine fiel auf die Knie doch Harry zog sie hoch, ich hab eine Ahnung wo sie sein könnte doch hoffentlich irre ich mich“ Er zog Hermine mit sich warf etwas Flohpulver in den Kamin und rief „Zauberei Ministerium“ dann zog er Hermine mit in den Kamin. Kaum im Ministerium angekommen schickte er seinen Patronus mit der Nachricht „Atrium“ los und zog Hermine mit sich Richtung Fahrstühle alle Blicke ruhten auf den beiden und mit einem Plopp erschien Draco vor ihnen.

„Was ist los Harry“ fragte er „Lily ist weg und ich glaub sie ist da wo Sirius starb“ Hermine gab einen keuchenden Laut von sich und Draco schritt voran. Gemeinsam liefen Sie eilig zum Fahrstuhl fuhren hinunter und folgten den Gängen durch den Raum der vielen Türen den Gehirnraum bis zu der Tür des Bogenraumes Harry legte die Hand auf die Klinke atmete durch und stieß Sie auf. Und da saß Sie weinend über einen leblosen Körper gebeugt.

Harry und Hermine rannten sofort zu ihr Harry zog Sie in seine Arme und Hermine umarmte beide. Als Draco plötzlich rief „Harry es ist Sirius und er lebt“

Der Bogen II

So nach langer wartezeit mal wiedern Kapitel, ist auch ein wenig länger.

Was" riefen Hermine und Harry im Chor und sahen auf die leblose Gestalt. "Draco bring ihn ins Mungos wir kümmern uns um unsre Tochter" sagte Harry und es viel im sichtlich schwer, doch seine Tochter war im Moment wichtiger" Draco nickte und apparierte als Auror konnte er dies im Ministerium. "Kreacher" rief Harry und der alte elf erschien. "Ja Master Harry" sagte er und wand sich dann zu Hermine "eine Freude euch wiederzusehen miss" "Kreacher würdest du bitte meine Tochter nach Hogwarts auf die Krankenstation bringen, aber vorher muss ich dir sagen Sirius lebt also musst du keine befehle von mir ausführen" der Elf wirkte kurz geschockt bevor er sagte "Kreacher hilf Master Harry gern auch wenn er es nicht muss" und mit einem Plopp war er mit Lily verschwunden. Harry sah Hermine an die völlig fertig war. "Mine schaffst du es allein zurück?" Hermine sah ihn fragend an "ja aber denk dran deine Familie braucht dich" sagte sie und Harry lächelte er hatte eine eigene Familie das wurde ihm gerade klar. er nickte. "Ich muss zu Arthur bevor bekannt wird das Sirius noch lebt, Er brauch Schutz solange Bellatrix frei ist ich komm so schnell es geht nach" Hermine küsste ihn. im Atrium trennten die beiden sich Harry machte sich auf den Weg ins Oberste Stockwerk während Hermine nach Hogwarts flohte.

Die Vorzimmerdame Ignorierend stürmte Harry in Arthurs Büro er war gerade ein par Sekunden drin als die Vorzimmerdame mit zwei Auroren folgte. "Das ist der Mann nehmt ihn fest" rief sie. Die junge Frau war neu im Ministerium und stammte aus Frankreich. Beide Auroren lachten und sie sah sie fragend an. Der jüngere der beiden klärte sie auf. "Miss Petifour selbst wenn sie einen Auroren finden der nicht an der Seite dieses Mannes gekämpft hat, werden sie in ganz England keinen Zauberer finden der sich offen mit Harry Potter anlegt der ganz nebenbei wenn er wollte Zaubereiminister werden könnte" die Junge Frau schluckte schwer. "Aber er kann doch nicht einfach so zum Minister" versuchte sie es doch Arthur war es der Antwortete. "Wenn Harry es für nötig hält kann er das, wir alle Verdanken ihm viel und für mich ist er wie ein Sohn also bitte Miss Petifour" freundlich deutete er auf die Tür und die Junge frau stürmte hinaus. "Ich wünschte ihr würdet mich nicht immer so hoch loben" sagte Harry zu dem jüngeren Auroren bevor die beiden sich umarmten. "Lange nicht gesehen Dean" sagte Harry und Dean lachte. „Wenn der Herr auch nie sein Schloss verlässt, und nur unter Druck von Molly zu unseren Festen kommt" Harry wurde leicht rot. „Was ist das mit deiner angeblichen Tochter" fragte nun Dean doch Harry schüttelte den Kopf "Später zuerst einmal Sirius lebt Draco hat ihn ins Mungos gebracht Arthur er brauch Schutz und zwar guten solange Bellatrix frei ist" "Arthur und Dean atmeten Lautstark ein. „Ich bin sicher du erklärst uns alles später Harry aber zuerst hast du Recht" sagte Arthur und Dean rief sofort "Ich und meine Frau übernehmen die erste Schicht" und schon lief er raus und Harry rief ihm hinterher "Grüß Ginny von mir" dann wandte r sich zu Arthur. "Kümmerst du dich darum das sein Tot auch Bürokratisch rückgängig gemacht wird, aber ohne aufsehen" Arthur nickte. "Mehr sorgen macht mir der Schutz durch die Auroren ich kenne nicht alle von Ihnen Leite sie aber zurzeit" Harry zog die Brauen hoch. "Ich dachte Aberforth leitet Sie" "Aberforth ist seit Montag im Ruhestand 11 Jahre hat er Sie geleitet meinte er aber nun will er wieder seinen Pup und seine Ruhe" Harry nickte "Wen willst du einsetzen?" Arthur sah auf "Ich hätte dich deswegen die Woche noch kontaktiert" sagte er "ich mach's nicht" rief Harry und Arthur lachte. "Ich weiß aber derjenige wird deine öffentliche Unterstützung benötigen und ich auch wenn ich ihn einsetzte" Harry lächelte "Sobald er zurück ist kannst du ihn ernennen, Ich werde Morgen dem Propheten einen Besuch abstatten das wollte ich eh schon längst" auch Arthur grinste. "Ok Harry und wann erzählst du uns alles wegen Hermine dem Kind und Sirius?" fragte er nun und Harry grinste. "Du kannst Molly ja fragen ob es ihr recht ist wenn wir am nächsten Wochenende Vorbeikommen" Arthur lachte "Dir ist klar das Molly die Gelegenheit nutzt und daraus eine Riesen Sache macht" Harry nickte "Naja vielleicht lenkst du sie ein wenig davon ab wenn du sie in meinem Namen darum bittest Sirius zu euch zu holen und zu pflegen sobald er aus dem Mungos darf, und er sollte ja etwas ruhe bekommen" Arthur lachte wieder "Das werde ich tun Harry" "Ok DAD ich geh dann mal zu Mine und unsrer Tochter" sagte Harry und betonte das DAD besonders was Arthur rot werden lies. "Tut mir leid Harry" nuschselte er doch Harry lachte. "Arthur du und Molly seid für mich immer wie Eltern gewesen auch wenn ich euch nicht Mum und Dad nenne, und es freut

mich dass ihr mich auch als eine Art Sohn seht. Eine Bitte noch mach Molly klar das was mit mir und Hermine war ich regele, Hermine wird so schon angst davor haben zu euch zu kommen nachdem wie sie damals gegangen ist" Arthur nickte und Harry verlies den Raum wobei er der Vorzimmerdame nochmal besonders freundlich zulächelte. Im Atrium flohte Harry nicht nach Hogwarts sondern verlies den Kamin in einem kleinen Cottage wo als er aus dem Kamin trat ein Zauberstab auf ihn gerichtet wurde. "Mein Gott Harry hast du mich erschreckt" "Setz dich lieber Remus gleich kommt noch ein größerer schock" Remus lies sich in den Sessel fallen aus dem er gerade aufgesprungen war. "Was hat mein Sohn nun angestellt? Er ist ja schlimmer als James und Sirius zusammen waren" "Nun nichts aber da du Sirius erwähnst" Remus sah auf "Er lebt" ungläubig sah Remus Harry an bevor er wütend rief "Ich habe meine Freunde und meine Frau begraben Harry das ist kein guter Witz" "Es ist kein Witz Remus er ist im Mungos Ginny und Dean sind bei ihm um ihn zu schützen falls Bellatrix wind davon bekommt. Du solltest zu ihm gehn wenn er aufwacht wird er viele fragen haben wer weis wo er war und was ihm passiert ist" Remus hatte Tränen in den Augen sprang auf umarmte Harry und sprang förmlich in den Kamin. Harry lächelte und stieg nun endlich in den Kamin um zu seiner Familie zurückzukehren.

Eilig rannte er durch die Korridore die fragenden Blicke der Schüler ignorierend. Er stieß die Tür des Krankenflügels auf und rief "wie geht es ihr" Hermine kahl lächelnd zu ihm und sagte "soweit ganz gut sie wollte nicht erzählen was passiert ist bevor ihr Dad nicht da ist. Aber wenn du weiter so rumschreist wird dich Polly gleich ziemlich zusammenstauchen" Harry lächelte und sah entschuldigend zu Polly Lane, der Schulkrankenschwester die seit 3 Jahren hier war. Sie war etwas älter als Harry und ein wenig stämmig eine Ehemalige Heilerin des Mungos mit Muggleeltern die Ärzte waren so das Sie auch Muggelbehandlungen kannte und ab und zu nutzte. Gemeinsam mit Hermine ging Harry zu Lily ans Bett die ihn flehentlich ansah. "Bist du mir böse Dad" fragte Sie doch Harry nahm sie in den Arm "Nein mein Engel nur heilfroh das dir nichts passiert ist, aber nun erzähl uns mal was war."

Flashback

"Lily, Harry, James hilft mir" rief eine verzweifelte stimme sie kahl aus Einem Tor mit einem Seltsamen Vorhang der wie aus Nebel zu bestehen schien. der Raum war dunkel und unzählige Stimmen Schienen durch die Luft zu flirren doch da war es wieder. "Lily, Harry, James wo seit ihr" Lily streckte ihre Hand aus "Ich bin hier wer bist du" In schweiß gebadet wachte Lily auf. Nur ein Traum dachte Sie. Sie nahm das buch von Ihrem Nachttisch das sie so oft gelesen hatte seit Sie hier war. darin stand alles was Ihr Dad in seiner Kindheit erlebt und ertragen hatte. Als sie es aufschlagen wollte blättern die Seiten von allein und blieben auf einem Kapitel stehen das Sie bisher nicht gelesen hatte. Aufgeregt überflog sie die Zeilen. "Das Tor mein Traum" flüsterte Sie und legte das buch beiseite. Aufgeregt zog Sie sich an sie wollte zu ihrem Dad doch als sie den Turm verlassen hatte und seine Wohnung betreten ging sie wie in Trance zum Kamin nahm das Flohpulver und sagte "Zauberei Ministerium" Sie tauchte im Atrium wieder auf, Sie wollte zu ihrer Mum Ihrem Dad aber ihr Körper tat was er wollte. Sie fuhr mit dem Fahrstuhl nach unten ging durch dunkle Gänge in einen Raum mit unzähligen Türen. Tränen liefen über ihr Gesicht, hier würde sie nie wieder rausfinden. Doch ihr Körper lief zielstrebig weiter durch einen Raum mit seltsamen Gehirnen die sie anwiderten und schließlich war sie da vor dem Tor und all diese stimmen riefen etwas doch sie verstand nicht. Würde sie sterben wie der Pate ihres Dads wieso konnte sie nicht wegrennen obwohl sie es doch wollte. "Lily, Harry, James" rief eine Stimme und Lily trat näher ans Tor streckte ihre Hand aus wie im Traum und ein Gefühl wie Eis durchfuhr ihren Arm als sie ihn durch den Vorhang steckte. Sie hatte das Gefühl viele Hände würden nach ihm tasten doch plötzlich griff eine Unglaublich warme Hand nach der Ihren. Und Lily wusste was sie zu tun hatte. Mit aller kraft zog sie und ihr Körper gehorchte. Im Nächsten Moment lag sie auf dem Boden, neben Ihr ein Mann mit Wilden Haaren der kaum atmete. Lily wollte ihm helfen kannte aber keine Heilzauber. Sie wollte dass Ihre Eltern da wären und fing haltlos an zu schluchzen. Und da waren sie, Ihre Eltern umarmten Sie sie war sicher und fiel in einen Traumlosen Schlaf. Flashback ende.

"Es tut mir leid Dad" schniefte sie als sie Fertig erzählt hatte doch zu ihrem Erstaunen war Harry kein bisschen wütend sondern zog sie aus dem Bett hob sie hoch und wirbelte sie im kreis bevor er sie fest in den Arm nahm. "Du hast Sirius meinen Paten zurück gebracht mein Schatz. Ich weiß nicht wie und wieso doch das finden wir raus. Du hast nichts Falsches gemacht ich hab dich lieb" endlich hörte Lily auf zu schluchzen und Harry setzte sie aufs Bett. "Deine Mum muss dir noch was erzählen" sagte er und lächelte Hermine an und Lily sah nun zu ihr mit fragendem Blick.

"Ich hoffe es ist Ok für dich ab Montag werde ich hier Lehrerin für Zaubertränke sein, und die Hauslehrerin

von Slytherin" Lily strahlte "hast du dann auch eine Wohnung im schloss?" doch bevor Hermine antworten konnte sagte Harry. "Sie könnte eine Haben aber meine ist groß genug für uns beide" nun sah Lily sie fragend an und sagte "Aber du hast doch nur ein Bett" Harry musste lachen. "Weist wenn Eltern sich lieben brauchen sie keine zwei" Lily strahlte "heist das wirklich das wir für immer zusammenbleiben" Hermine und Harry nickten und Lily jubelte. "Nun da es miss Granger nun ja besser geht kann sie die Krankenstation wieder verlassen" kam die stimme von Polly und Hermine und Harry nahmen ihre Tochter an die Hand und gingen mit ihr zwischen sich zurück zu Harrys Wohnung. Die Schüler die sie sahen Zeigten auf sie und Tuschelten doch den drein war das Egal im Moment zählte für sie nur das sie endlich wieder eine Familie waren. Nachdem Harry Lily in sein Bett gelegt hatte an diesem Abend setzte er sich zu Hermine an den Kamin.

"Mine Schatz wir müssen rausfinden was mit Lily gewesen ist nicht das sie nochmal die Kontrolle über ihre Handlungen verliert." Hermine sah auf und lächelte. "Ich habe bereits mit Dumbledore gesprochen vorhin als ich bei Minerva war und er ist der selben Meinung wie ich, es wird nicht nochmal passieren" Harry sah sie fragend an. "Wir glauben das Sirius in der Welt der toten gefangen war, aber sich geweigert hat loszulassen. Er hat sich an die drei Menschen geklammert die er am Meisten liebte. Und da Lily von ihnen allen etwas in sich hat konnte sie seinen Ruf hören" Harry seufzte "Aber ich habe ihn nicht gehört" Hermine lächelte ihn an "Du glaubtest er sein Tot doch Lily wusste es ja nicht deswegen konnte Sie seinen ruf hören" "Also glaubst du es besteht in der Richtung keine Gefahr mehr" Hermine nickte und setzte sich auf Harrys schoß. "Ich liebe dich Harry" "Ich dich auch Mine" und sie küssten sich zärtlich. Harry schob Hermine auf die Lehne seines Sessels und stand auf. "Mine weist du noch das ich damals bevor wir bei Gringotts eingebrochen sind kurz verschwunden war" Hermine nickte "Du hast mir nicht verraten wollen wo du hinwillst ich war so sauer auf dich, das du nur meinstest wenn die Zeit reif ist erfahre ich es." Harry lächelte und ging an einen Schrank und nahm etwas heraus. "Ich wollte damit warten bis Voldemort besiegt ist und wir eine Zukunft haben. Leider war das eine Lange Wartezeit aber meine Gefühle haben sich nie geändert" Hermine traten Tränen in die Augen. "Es tut mir so leid" Harry zog sie hoch und sah sie ernst an. "Versprichst du mir etwas" Hermine nickte "alles" "weine nie mehr deswegen, ich verstehe dich und liebe dich und wenn wir in den Kommenden Jahren darüber sprechen, will ich nicht dass du dich immer schuldig fühlst. Wir sind zusammen und haben eine tolle Tochter das ist alles was zählt." Hermine nickte und im nächsten Moment erschrak sie als Harry auf die Knie fiel und ihr einen Wunderschönen Ring hinhielt "Hermine Granger willst du nach all den Jahren endlich meine Frau werden" Hermine Weinte doch diesmal Freudentränen als sie Schrie "Ja nichts will ich mehr als das" Harry steckte ihr den Ring auf den Finger erhob sich und küsste sie leidenschaftlich. "Was schreist du so Mum" kahn es nun von Lily die verschlafen ins Zimmer gekommen war. "Ist gut Schatz ich hab mich nur gefreut geh schlafen" doch nun war Lily ganz bei der Sache "gefremt worüber?" fragte sie argwöhnisch und Harry ging zu ihr und kniete sich vor sie hin legte seine Lippen an ihre Ohren und flüsterte. "Darüber das ich sie gefragt hab ob sie mich heiratet" Lilys Augen strahlten "Dan sind wir eine ganz echte Familie" fragte sie und Hermine lächelte "Und dann heißen wir alle Potter das wolltest du doch immer" Lily wurde rot und drückte ihren Dad fest gemeinsam gingen die Drei Schlafen und zumindest die zwei Frauen schliefen gut fest an Harry gekuschelt der sich keinen Zentimeter rühren konnte da bei jeder Bewegung die beiden ihre Umarmung verstärkten als hätten sie angst er würde gehn.

Am nächsten Morgen trommelte es an Harrys Tür noch vor dem Frühstück Hermine und Lily waren bereits angezogen so wie Harry der nun öffnete Neville stürmte hinein. "weist du es schon" sagte er und stockte als er die beiden sah. Lily begrüßte ihn lächelnd "Hi Professor Longbottom" und lief strahlend hinaus. "Ja Neville ich weiß vom Ausbruch, Draco war sofort danach hier um mich zu warnen das sie es auf Lily und Lelia abgesehen haben könnten" Neville schluckte und Hermine nahm ihn in den Arm. "Schön dich wiederzusehen" sagte sie laut und flüsternd so dass nur Neville sie hörte fügte sie hinzu "diesmal sorgen wir dafür dass dieses Miststück nichtmehr davon kommt" Neville umarmte sie ebenfalls. "Schön dass du wieder da bist Hermine" als sie sich lösten nickte er ihr vielsagend zu und Harry räusperte sich. "Darf ich dir Professor Granger unsere neun Tränke Lehrerin und Hauslehrerin von Slytherin vorstellen" Neville sah sie entgeistert an "Professor Granger?" Hermine lachte und sagte "naja noch bald Professor Potter" und lief aus dem Raum einen verduzten Neville zurücklassend. Harry erklärte ihm schnell alles. "Das ist ja mal 'nen ding aber ich freu mich für euch" "Na das hoffe ich doch Neville immerhin wirst du mein Trauzeuge" nun stand Nevilles Mund noch weiter offen "Ich" "na wer sonst" "Sirius" "Sirius ist mein Pate und bedeutet mir viel doch du bist mein bester Freund und hast mich all die Jahre unterstützt seit unserm ersten Jahr" Neville nickte "Es wäre mir eine Ehre. Wann ist die Hochzeit" "Darüber haben wir noch nicht gesprochen, aber nicht solange die zwei frei

sind" Neville nickte erneut und Harry fuhr ernst fort. "Doch diesmal beenden wir es endgültig aber sag Hermine nichts" Neville lachte und Harry sah sie fragend an. "Du weist ich steh hinter euch und bin der selben Meinung wie du aber glaub nicht das Hermine das anders sieht auch sie will es beenden und diesmal wirklich ich glaube nicht das sie zulässt das jemand eure Tochter bedroht"

In der großen Halle war ein unglaubliches Stimmgemurmel zu hören als Harry und Neville eintraten. Nicht nur das es eine neue Lehrerin gab nein sie war auch noch die Mutter einer Schülerin und außerdem waren die Gerüchte war das der Vater kein anderer als Professor Potter war da sie ja zusammen gesehen wurden. Außerdem waren zwei der gefährlichsten Totesser aus Askaban geflohen und einer von ihnen war der Großvater einer Schülerin. Alle blicke waren sofort auf Harry gerichtete und er seufzte. "Ich hatte so gehofft das ich das hinter mir hätte" "Tja Harry der berühmte Harry Potter wird immer im Mittelpunkt stehen" witzelte Neville und sie gingen an den Lehrtisch wo beide ihre Frauen mit einem Kuss begrüßten was besonders die Jüngerer Schülerinnen zum kichern brachte.

Als Harry später seinen Unterrichtsraum betrat der nun Voller war da ab sofort alle Häuser gemeinsam Unterricht haben sollten, Musste er schwer schlucken. Talia Green hing Kopfüber im Raum und Lilys Zauberstab war auf Sie gerichtet. Harry hob seinen Zauberstab und lies sie sanft herunter bevor er Laut und wütend fragte. "Miss Granger was in Merlins Namen geht hier vor" Lily zuckte zusammen und senkte den Blick doch Lelia und Vic stellten sich schützend vor sie. Harry zog die brauen hoch war jedoch froh das seine Tochter so gute freunde hatte und Lelia sagte. "Sie hat mich nur verteidigt Professor Potter" nun sah Harry sie leicht verwirrt an und Vic rief heraus. "Talia hat Lelia als Totesserin bezeichnet und als Lelia nichts gesagt hat wollte Sie Sie von hinten Verhexen da hat Lily sie auf den Kopf gestellt und dann sind sie gekommen" Vic atmete tief ein da sie ohne Luft zu holen gesprochen hatte. "25 Punkte Abzug für Ravenclaw miss Green, Außerdem werden Sie sich bei Professorin Longbottom heute Abend wegen ihrer Strafarbeit einfinden" Lily erhob den Kopf und Harry sah das sie angst hatte das er sauer sei. Harry lächelte. "5 Punkte für Griffindor für miss Weasleys vorbildliches verhalten für ihre Freunde einzustehen, 10 für Slytherin miss Malfoy sie haben ihrem Haus alle ehre gemacht auch da sie trotz einer solch haltlosen Beleidigung ruhig geblieben sin. Und nochmal 10 Punkte für Griffindor für miss Granger sie haben ebenfalls vorbildlich gehandelt, niemand sollte jemals einen andern von hinten angreifen und der Zauber war wirklich gut" die drei Mädchen lächelten fröhlich und die Ravenclaws sahen böse drein jedoch sahen sie alle Talia an.

der Rest des Tages verlief ruhig, und nach Unterrichtsende Verlies Harry das Schloss durch seinen Kamin. Im Tropfenden Kessel sprach er kurz mit Hannah Abbot bevor er durch die Winkelgasse zum Propheten ging. Als er eingetreten war sprang ihm der Herausgeber förmlich entgegen. "Mr Potter welche ehre" rief er doch Harry sah ihn wütend an. "Ich will mich nicht lange hier aufhalten doch habe ich einige dinge die ich ihnen sagen muss"

Der Herausgeber sah ihn fragend an. "Zuallererst untersage ich dem Propheten jegliche Berichterstattung über mich, miss Granger, unsere Tochter so wie Berichte über Draco Malfoy oder seine Tochter die irgendetwas damit zu tun haben das er einmal Totesser war" "Was glauben sie wer ihnen das recht gibt..." ereiferte sich der kleine Mann doch Harry fuhr dazwischen. „Ich habe sehr gute Kontakte im Ministerium wie sie sicher wissen, und sollten sie meiner Anweisung zuwiderhandeln gebe ich der Hexenwoche ein Interview in dem ich jeden Artikel der letzten 20 Jahre den Sie über mich gebracht haben als erlogen Oute" sichtlich geschockt schluckte er und nickte Harry zu. "Außerdem möchte ich das sie in der nächsten Ausgabe bringen das ich persönlich die Ernennung des neuen Chef Auroren Draco Malfoy unterstütze da er der beste Mann für den Job ist und dem Minister zu seiner Hervorragenden Wahl gratuliere" nun hatte der Herausgeber Dollarzeichen in den Augen "Diese Information ist brandheiß Mr Malfoy wird in ebend diesem Moment ernannt und ich Vertraue auf eine Positive Berichterstattung. Eifrig nickend dankte der Herausgeber Harry bevor dieser ging.

Nach einem Besuch bei Gringotts begab sie Harry ins Mungos. "Mr Potter Sie werden schon erwartet" sagte ein Heiler als Harry ankam und führte ihn direkt zu Sirius Zimmer. Vor der Tür standen Ginny und Dean und hielten Wache. Ginny umarmte Harry herzlich und Dean räusperte sich "Mrs Thomas sie sind im Dienst!" Harry und Ginny lachten Ginny lies von im ab und maulte lächelnd. "So rein mit dir bevor mein Mann noch einen Eifersuchtsanfall bekommt" Dean grummelte etwas unverständliche lächelte Harry aber freundlich an.

Als Harry eintrat saß Remus bei Sirius am Bett der schon aufrecht saß und die beiden Freunde schienen sich über irgendetwas köstlich zu amüsieren. "HARRY!" rief Sirius freudig und Harry ging zu ihm und

Schloss ihn freudig in seine Arme "Sirius ich bin froh das du wieder da bist" sagte er und Sirius antwortete "Und ich erst" eine weile unterhielten sie sich und Sirius gratulierte Harry zu sieg und erstaunt hörten er und Remus alle neuigkeiten über seine und Hermines Tochter. "Warum hast du sie nicht mitgebracht?" fragte Sirius und Harry lächelte. "Hermine hatte heut ihren ersten Tag und ich kann mich noch gut an meinen erinnern, Sie wird am ende sein. Außerdem kann ich Lily nicht dauernd irgendwohin mitnehmen andere Schüler können das auch nicht! Aber du siehst sie ja am Wochenende im Fuchsbau" "Im Fuchsbau fragte Sirius" "Ja sobald du hier rauskannst holt Molly dich ab um dich aufzupäppeln" "Sirius verzog gequält sein Gesicht und Remus lachte doch Harry wurde ernst. "Sirius ich hab das Vermögen was ich von dir geerbt habe wieder auf dich überschrieben, Das Haus habe ich Grundrenoviert und du kannst es haben sobald ich etwas neues Gefunden habe, Kreacher allerdings würde ich gern zu mir nehmen." Sirius sah ihn mit ausdruckslosem Gesicht an bevor er sprach. "Für das Geld danke ich dir ganz ohne könnte der Neubeginn schwer werden, Kreacher kannst du haben ich werde mit Arthur dementsprechend alles regeln da ich ihn ja sicher treffen werde. Das Haus wirst du behalten ich hatte nie vor darin zu leben und du hast jetzt eine Familie, außerdem hat mir Moony bereits angeboten bei ihm und Ted einzuziehen und das lass ich mir nicht entgehen" Harry lächelte und bedankte sich bevor er ging doch Sirius hielt ihn an der Tür auf. "Harry würdest du Draco sagen das es mir leid tut, ich habe ihn ziemlich beschimpft als ich aufgewacht bin, und Remus hat mir erklärt was er die letzten Jahre geleistet hat.

Harry nickte und Verlies das Mungos. er apparierte nach Hogsmead wo er Aberforth Pub betrat. "Welch seltener Anblick der große Harry Potter außerhalb von Hogwarts" rief Aberforth belustigt und Harry grinste breit bevor er den Alten Zauberer mit einer Umarmung begrüßte. "ich denke das wird in Zukunft öfter passieren" sagte er und Aberforth grinste breit. "Also stimmen die Gerüchte Hermine ist zurück und ihr habt eine Tochter" Harry nickte. "Na dann sag Hermine einen Gruß wenn sie sich nicht bald mal bei mir auf einen Tee einfindet hol ich sie selber" Harry lachte "das mach ich" "und die kleine Lily will ich natürlich auch kennenlernen" Harry grinste breit "ich sag Molly sie soll dich einladen wir werden am Wochenende im Fuchsbau sein" Aberforth verzog sein Gesicht "Eine Feier bei Molly Weasley na da kann ich ja diese Woche auf essen verzichten" die beiden Männer lachten und nach einiger Zeit verlies ihn Harry da es begann zu Dämmern. Als er in seiner Wohnung eintraf schlief Hermine in einem Sessel Harry küsste sie sanft was sie sofort die Augen aufschlagen lies. Harry berichtete von seinem Tag und Hermine von dem Ihren bevor sie gemeinsam zu Bett gingen eng aneinander gekuschelt schliefen sie ein, beide wollten Sie die nähe des anderen doch keiner von beiden traute sich den ersten schritt zu tun um die neu entfachte Liebe nicht zu gefährden.

Die Restliche Woche verlief Ruhig, bis Auf die Tatsache das Ted versucht hatte den Weasley Zwillingen eine Klobrille zu senden nachdem er ein Schulklo gesprengt hatte. Obwohl Ted wieder 50 Punkte Verloren hatte war er der Held seines Hauses. Am Freitag Nachmittag waren die Auswahlspiele von Griffindor, Hermine wollte sie sich ansehen, doch Harry machte ihr klar das auch wenn sich Ihre Tochter bewarb sie nicht zusehen konnte das Sie die Hauslehrerin von Slytherin war.

Harry sah den Auswahlspielen gespannt zu fast die Ganze Mannschaft musste neu gewählt werden. Lediglich Ted Lupin als Hüter und der Drittklässler Jamie Wood Als Jäger und nun Kapitän der Mannschaft waren noch vom Letztjährigen Team übrig alle andern Spieler waren Abschlussjahrgangs Schüler uns somit von der Schule. Seitdem Harrys Mannschaft damals zum letzten Mal gewonnen hatte mied der Pokal Griffindor fast jedes Jahr wurden Sie zweiter während der Pokal zwischen den andern drei Häusern wechselte. Viele Schüler wollten ins Team. Jamie lies zuerst alle einige Runden fliegen und sortierte dann bereits den Großteil aus, wie in jedem Jahr konnten sich viele Kaum auf dem Besen halten. Anschließend lies er alle Anwärter drei Freistöße ausführen wonach er 4 Spieler in die nähere Auswahl nahm für die zwei freien Jäger Positionen. Danach wurden Die Treiber geprüft viele fürchteten sich vor den Klatschern doch zwei schüchterne Rothaarige Mädchen schlugen die Klatscher durch die Gegend als wären sie dazu geboren wurden. "Wer sind die zwei" fragte Lily Vic und die grinste. "Meine Cousinen Filia und Gwen die Töchter meiner Onkel George und Fred" "Die mit dem Verzauberten Sumpf" fragte Lily und Vic lachte "Ja ein Brüller" Als letztes wurden die Sucher getestet Lilys letzte Chance weder als Treiber noch Jäger war sie besonders gut gewesen. Jamie entlies für die letzten fünf kleine Trainings Schnatze je drei pro Person in verschiedenen Farben die sofort davon sausten. zwei Schülerinnen aus dem 4 Jahrgang stießen zusammen und schieden somit aus doch Lily fühlte sich frei und nach kurzer Zeit hatte Sie alle drei gefangen. Jamie lies alle Anwärter antreten und beriet sich kurz mit Ted. "Ok Jäger werden Victoire Weasley und Leslie Mc Bright" Vic schrie vor Freude und die Drittklässlerin Leslie Grinste Breit auch wenn es Kaum jemand sah da ihre

langen Braunen Haare ihr dauernd ins Gesicht hingen so das sich jeder fragte warum sie nicht ständig gegen wände lief. "Als Treiber Filia und Gwen Weasley" die beiden Mädchen wurden leicht Rot und Vic flüsterte ihnen zu. "Eure Eltern werden platzen vor Stolz" was den beiden ein lächeln abrang. "Und zu guter Letzt Lily Granger als Sucherin" Lily Schrie auf und Jamie entlies sein Team. Langsam schlenderte er zu seinem Hauslehrer. "Und Professor glauben Sie wir können gewinnen mit diesem Team" Harry grinste "Mr Wood wissen sie eigentlich was für ein Team sie zusammengestellt haben?" Jamie schüttelte den Kopf "Dann fragen Sie mal ihren Vater Wer zu seiner und Meiner zeit im Team von Griffindor gespielt hat" sagte Harry lächelnd und ging.

Am Abend berichtete Harry Hermine von der Auswahl und sie lachte los. "und der kleine Wood hat keine Ahnung?" Harry schüttelte den Kopf "Bis auf Ted, Vic und die kleine Mc Bright ist es ein Team was nur aus Kindern deines Ehemaligen Teams besteht das kann nur ein Sieger Team sein" Harry grinste Frech "Na wenn das Die Hauslehrerin von Slytherin sagt" Hermine boxte ihn in die Schulter. "Blöder Griffindor" "Slytherin Zicke" und beide lachten los. "Harry ich hab angst wegen Morgen" fing Hermine nun an und Harry nahm sie in den Arm. "Das wird schon es sind alles freunde" Hermine schüttelte den Kopf "Sie waren es aber so wie ich mich verhalten habe" Harry unterbrach sie mit einem Kuss "Luna und Neville sind doch auch noch deine freunde oder" Hermine lächelte Neville und Luna hatte ihr die Woche viel geholfen und Luna war wieder das was Sie seit Anfang ihres letzten Schuljahrs war Hermine's beste Freundin während Neville sich zwar verändert hatte doch noch immer der Tollpatsch war wie früher es nur nichtmehr so offen zeigte.

Am Samstagmorgen waren Hermine und Lily aufgereggt wie nie. Immer wieder überprüften sie ihre Kleider die Sie von Harry hatten und Harry lächelte in sich hinein nach einer stunde Stand er auf und sagte lächelnd. "Na dann los die Damen" Lily sah ihn an "Und wie sehe ich aus Dad" Harry lächelte "Wunderschön Prinzessin" und Lily wurde leicht rot und umarmte ihn. "Und Mum" fragte sie nun grinsend "Fast so schön wie du" antwortete Harry und fing sich eine Boxhieb von Hermine am Oberarm und einen schlag auf die Brust von Hermine. Lachend führte er sie zum Kamin und flohte mit ihnen in den Fuchsbau. Als sie aus dem Kamin traten wich Lily ein stück zurück weil eine Mollige ältere Zauberin mit Roten Haaren auf Sie zugestürzt kalm. Sofort umarmte diese Hermine fest. "Hermine wie schön dass du wieder da bist wir haben dich alle so vermisst" als sie sie schließlich losließ hatten beide Frauen Tränen in den Augen. "Es tut mir leid Mrs Weasley" sagte Hermine doch diese sah sie ernst an. "Papperlapapp es ist nur wichtig das du endlich wieder da bist wo du hingehörst und sag Molly" Hermine nickte "und zu mir Arthur" kalm nun eine Stimme und Arthur Weasley zog Hermine in eine Umarmung. "Schön dass du wieder da bist" "Danke und Glückwunsch zum Minister Posten" Arthur seufzte "Ich weiß ja nicht ob Mann dazu beglückwünscht werden will soviel Arbeit und nur weil Harry den Posten nicht wollte" alle lachten und Hermine fühlte sich befreit. nun schob Harry Lily nach vorn die sich hinter ihm versteckt hatte. "Darf ich euch Lily Luna Granger vorstellen? unsere Tochter" "Na dass musst du nicht betonen Harry das sieht man sofort" kalm nun Sirius Stimme und er begrüßte erst Harry und dann Hermine welcher er etwas zuflüsterte. dann beugte er sich zu Lily und schloss sie fest in den Arm. "Ich danke dir das du mich befreit hast" Lily wurde rot aber erwiderte die Umarmung sie mochte Sirius auf antrieb. Schließlich musste Hermine den Weasleys alles berichten während Sie auf Harrys Schoß mit ihnen im Wohnzimmer saßen. Sirius war mit Lily im Garten wo sie gemeinsam über Quiditsch sprachen sie verstanden sich wunderbar und Harry und Hermine hatten beide eine Idee über die sie mit jeweils dem andern am Abend sprächen wollen.

Pünktlich zum Mittag kamen weitere Gäste Als erstes George mit seiner Frau Angelina und ihrer Tochter Gwen, während die beiden Hermine stürmisch begrüßten verzog sich ihre Tochter sofort zu Sirius und Lily, das selbe war der fall als Fred mit seiner Frau Alicia und ihrer Tochter Filia ankam. Schließlich trafen auch Draco und Lelia sowie Bill Fleur und Vic ein.

"Müssten die Kinder nicht in der Schule sein fragte Arthur schließlich und alle lachten. „Die Hauslehrer von Griffindor und Slytherin waren so gnädig ihnen Sondergenehmigungen zu geben" warf Draco lachend ein. "Wo ist eigentlich deine Frau Draco" fragte Hermine und Draco senkte den Kopf "Sie dachte du würdest es nichts so gern..." begann er doch Hermine fuhr wütend auf "Draco Malfoy beweg deinen dürren Hintern und hol deine Frau hier her!" alle lachten als Draco wie vom Drachen gejagt zum Kamin stürmte und kurze Zeit später mit seiner Frau wieder auftauchte. Hermine und Pansy verschwanden im Garten.

Später kam auch Remus mit Ted der Hochrote Ohren hatte da ihm sein Vater eine Stundenlange Standpauke gehalten hatte das George und Fred ihm auf die Schulter schlugen und riefen. "Beim nächsten mal nimm keine Schuleule" machte es auch nicht besser und nun durften sich Ted George und Fred noch eine

Predigt von Molly anhören.

Am Abend erschien schließlich noch Percy mit Charlie und Hermine erkannte Percy kaum wieder er hatte eine Wilde Frisur so wie Charlie und hatte nichts mehr von dem alten Bücherwurm. Als letztes erschien Ginny mit Dean und Hermine Pans und Ginny Verliesen das Haus für Frauengespräche. Alle waren froh Hermine wieder zu haben und vor allem Die Zwillinge und Harry amüsierten sich königlich über die neue Zusammenstellung des Griffindor Teams. Schließlich rief Sirius Kreacher und teilte ihm mit das er weiterhin Harry dienen solle auch wenn er am leben sei was den alten Hauselfen sichtlich freute. Lily fand den Hauselfen einfach Goldig und alle anwesenden blieb der Mund offen als sie mitansahen wie der grummelige alte Hauself beim Essen auf Lilys schoß saß und sich von ihr über den Kopf streicheln lies. "Kreachi möchtest du auch etwas Torte" fragte sie schließlich beim Nachtsch und als der alte Hauself freudig nickte und sich von Lily füttern lies mussten alle ausnahmslos lachen was aber weder Lily noch Kreacher zu bemerken schienen.

An diesem Abend saßen Harry und Hermine noch lange zusammen und redeten vor allem über die Nachträgliche Taufe ihrer Tochter und wen Sie als Taufpaten nehmen wollten.

Neues Haus

Hosalia: Danke für das nette Kommi ich versuch mein bestes, ist zwar nicht mein Lieblingspairing aber passt besser als Hermine Ron da Ron irgendwie nicht Wirklich viel Persönlichkeit und Tiefe besitzt XD

Ein kleines Zwischenkapitel nach dem letzten eher langen.

Die folgenden Tage verliefen ruhig, bis auf die Tatsache das Kreacher es sich nicht nehmen lies jeden Morgen bei Lily zu erscheinen um sie zu fragen ob sie etwas benötigte. Am Donnerstagmorgen betraten Harry und Hermine zusammen die große Halle zum Frühstück, sofort war ihnen klar dass etwas geschehen sein musste. Die Schüler waren unruhig und tuschelten wie wild. Ohne ihre Umgebung aus den Augen zu lassen begaben die zwei sich an ihre plätze. „Neville hast du eine Ahnung was los ist?“ bevor Neville etwas sagen konnte kam Minerva förmlich in die Halle gestürmt in ihrer Hand den Tagespropheten den Sie Harry Neville und den zwei Frauen vorlegte.

Totesserangriff in Little Whinging.

Gestern Nacht haben die beiden geflohenen Totesser Bellatrix Lestrange und Lucius Malfoy, in Little Whinging einen Angriff auf ein Haus ausgeführt und dieses Kompletzt Zerstört. Nach Angaben der Nachbarn war die Frau und Ihre Tochter allerdings seit einigen Wochen nichtmehr zuhause. Mrs Arabella Figg eine Squib und Ehemaliges Mitglied des Orden des Phönix welche angelockt von dem Tumult vor Ort war wurde nach Angaben des Ministeriums durch Anwendung der Verbotenen Flüche gefoltert und getötet. Das Dunkle mal wurde an den Himmel Gebrannt und Ministeriumsangestellte hatten viel Zu Tun die Gedächtnisse der Anwohner zu verändern. Ist der Terror Zurückgekehrt?

Lee Jordan.

Hermine hatte Tränen in den Augen und Harry Zerknüllte die Zeitung. „Die Schüler scheinen bereits Informiert zu sein wir müssen etwas dazu sagen“ Unterbrach Minerva nun die Stille. Doch bevor jemand etwas erwidern konnte Brach ein Tumult los. „Totesser Abschaum“ „Mörder“ „Verschwinde hier“ Rufe hallten von der Tür der großen halle und als die Lehrer aufsahen, stand Lelia an der Tür umringt von Lily, Vic und Ted die Ihre Zauberstäbe auf eine Horde von Schülern gerichtet hatten die Lelia mit wüsten Beschimpfungen belegten. Hermine und Minerva wollten gerade losmarschieren als Harr über den Lehrer Tisch sprang und mitten in der halle landete. Seinen Zauberstab in die Luft gerichtet Schrie er „SILENCIO“ und schlagartig verstummten alle Schüler und sahen Erschrocken zu Harry, der Wutschnaubend mitten in der Halle Stand. „Jeder Schüler der sich nicht sofort auf seinen Platz begibt wird bis zu seinem Abschluss nachsitzen egal wann der ist“ Sagte er und die Schüler rannten zu ihren Tischen alle erkannten das Harry Sauer war und wenn ihr Lieblings Professor Sauer war, war nicht mit ihm zu Spaßen. Langsam Schritt Harry auf Lelia zu die noch immer von den drei andern geschützt wurde. „Sie drei können sich ebenfalls setzen und jeder von ihnen erhält 50 Punkte es Erfordert viel Mut sich gegen seine Feinde doch noch viel mehr sich gegen Seine Freunde zu stellen um das richtige zu Tun“ eiligen Schrittes und lächelnd liefen Ted, Vic und Lily an ihren Tisch nun hörte Harry erst das auch vor der Tür ein Tumult zu sein schien und hob die Augenbrauen. Lelia deutete Auf ihren hals und Harry hob den Zauber auf. „Professor einige Schüler haben mich schon im gang Verfolgt und naja Filia und Gwen haben Sie kurzerhand davon abgehalten mir zu folgen“ nun musste Harry grinsen und öffnete mit einem Wink seines Zauberstabes die Tür. Da standen die Zwei Weasley Mädchen und vor ihnen hingen acht Schüler Kopfüber. „Ok die Weasley Damen an ihre Plätze je 20 Punkte für ihr Einstehen anderen gegenüber auch wenn die Methode nicht unbedingt angebracht ist“ Teilnahmslos und Ruhig liefen die beiden Engelsgleich zu Ihren plätzen während Harry nur den Kopf schüttelte Ihr ruhiges und ausgeglichenes verhalten lies ihn ab und zu vergessen wer ihre Väter waren und das die beiden es sicher Faustdick hinter den Ohren hatten. Mit einem Schlenker seines Zauberstabes lies er die andern acht Schüler runter und schickte Sie an ihre Plätze bevor er einen Arm um Lelia legte und sie zum Lehrertisch begleitete

wo er mit ihr vor der Versammelten Schülerschaft stehen blieb. „Wie ich annehme haben Sie alle den Tages Propheten gelesen oder ihnen wurde davon berichtet. Sie haben darin den Namen Lucius Malfoy gelesen und nun sind erschreckend viele von ihnen der Meinung sie hätten das recht Miss Lelia Malfoy für seine taten Verantwortlich zu machen? Ein jeder von ihnen sollte sich schämen, sicherlich ist Sie die Enkeltochter von Lucius Malfoy doch Ihr Vater hat sich vor langer zeit von den Totessern abgewandt und ist seit Kurzem Chef der Auroren im Ministerium“ ein Raunen unterbrach Harry kurz. „Außerdem Zählen Ihre Eltern zu meinen engsten Freunden. Niemand ist für die Taten eines anderen Verantwortlich und Ich erwarte dass ein Jeder der Heute Miss Malfoy gegenüber Beleidigungen oder ähnliches geäußert hat sich bei seinem Hauslehrer meldet um eine Strafarbeit zu erhalten und 10 Punkte Abzug“ Ein Gemurmel überall brach los doch als Harry die arme hob brach es ab. „ich versichere euch das wir alle Namen erfahren werden und jeder der sich nicht freiwillig meldet bis morgen früh wird die Doppelte Strafe erhalten“ Harry schickte Lelia zum Essen die sich zu den Griffindors setzte die sie freundlich empfingen. Anschließend wand Harry sich ab und ging wieder zum Lehrertisch und Minerva trat vor. „Professor Potter ist ein Gerechter und vor allem gütiger Lehrer und daher ist seine Strafe Angemessen. Jedoch bin ich nicht ganz so Gütig und Sage ihnen hier ganz deutlich das ein ähnlicher Vorfall harte Konsequenzen haben wird!“ die eben noch geflüsterten Gespräche brachen ab und alle Schüler schluckten Mit der Direktorin war nicht gut Kirschen essen wenn sie Sauer war.

Den ganzen Tag über meldeten sich Schüler mit schlechtem gewissen bei Ihren Hauslehrern auch einige Griffindors die zwar nicht Offen gegen Lelia gesprochen hatten sondern es nur gedacht hatten was Harry mit Stolz erfüllte. Am Abend tauchte dann ein Hauself bei Harry auf mit einer Nachricht von Minerva das er und Hermine sich bei ihr einfinden sollten. Als Sie Minervas Büro betraten saß Lelia in einem Bequemen Sessel vor Minervas Tisch und Hermine und Harry setzten sich auf die zwei freien Sessel. „Nun die Junge Miss Malfoy hat eben bei mir den Antrag gestellt das Sie gern das Haus wechseln würde da sie sich mit Slytherin im Besonderen mit den Schülern des Hauses nichtmehr identifizieren könne“ begann Minerva „Ist so etwas den möglich?“ fragte Hermine sofort und Minerva lächelte. „Nun nach Absprache mit den Ehemaligen Direktoren ist es erst einmal angewendet wurden, aber der Hut kann eine Neubestimmung vornehmen und Wenn sowohl der Alte als auch der neue Hauslehrer zustimmen ist ein Wechsel möglich“ Harry lächelte. „Dann nehme ich an Miss Malfoy wurde vom Hut Griffindor zugewiesen“ Minerva nickte und Lelia sah die beiden bittend an. „Wenn es Ihr fester Wunsch ist werde ich dem natürlich zustimmen auch wenn das Haus Slytherin dadurch eine fähige kleine Hexe verliert“ sagte Hermine und lächelte Lelia freundlich zu. „Wie sollte ich da nein sagen da es doch für mein Haus eine Bereicherung ist“ fügte Harry hinzu und Lelia sprang auf und umarmte ihn „Danke Onkel Harry“ Minerva räusperte sich. „Da es schon spät ist sehe ich über die falsche anrede ihrem neuen Hauslehrer gegenüber hinweg. Sie sollten sich nun in Ihren neuen Schlafsaal begeben, ihre Sachen sind bereits dort und Professor Potter zeigt ihnen alles weitere“ die drei erhoben sich und Hermine wedelte ihren Stab und Lelia Kleidung nahm die Farben von Griffindor an. „Einen schönen Abend noch“ sagte Minerva und schickte die drei Hinaus. Am Griffindorturm angekommen begab sich Hermine in ihre Wohnung währen Harry Lelia in den Gemeinschaftsraum führte wo noch einige Schüler saßen unter anderem auch Ted, Vic, Filia, Gwen und Lily die sofort geschockt aufsahen. „Liebe Griffindors mit sofortiger Wirkung ist Miss Malfoy hier Mitglied des Hauses Griffindor Ich erwarte von ihnen allen das sie sie Herzlich aufnehmen“ Offene Münder und kurz darauf breite grinsen gingen durch die Reihen der Griffindors bevor Beifall losbrandete und Lelia willkommen geheißen wurde. Staunend erkundete Lelia mit ihren Freunden den Turm Ihren neuen Schlafsaal den sie toll fand da Slytherins Einzelzimmer hatten die warmen Farben und die Herzlichkeit. Am nächsten Tag war Sie wieder Schulgespräch jedoch war kein negatives Wort zu Vernehmen was möglicherweise auch daran lag das egal wohin sie ging immer jede Menge Griffindors um sie herum waren die es sich zur Aufgabe gemacht hatten das Lelia nicht belästigt würde. So schien in Hogwarts die Welt wieder in Normalen bahnen zu verlaufen wusste ja noch niemand was das nächste Hogsmead Wochenende mit sich bringen würde.

Entgültige Entscheidung!

Abbadon: Danke für das schöne Kommi freut mich wenn du mir die Chars abnimmst obwohl sie im Laufe der Zeit noch Zeigen werden das sie sich nach dem Krieg verändert haben was vor allem in diesem Kapitel deutlich werden wird. Es freut mich dass die Geschichte dir gefällt und hoffe du bleibst ein treuer Leser. Ich war ein wenig ins Stocken geraten mit der Geschichte aber hoffe das Kapitel geht halbwegs habe es 5-mal geschrieben und bin noch immer nicht ganz zufrieden.

Lelia hatte sich toll bei den Griffindors eingewöhnt und Draco war sehr stolz auf Sie auch wenn er sie gern in Slytherin gesehen hatte. Schnell hatten sich Lily, Lelia und Vic zu den Stars von Griffindor gemauert. Die Lehrer sahen in ihnen eine Wiederauferstehung des Trios um Harry.

Als es soweit war das wieder ein Hogsmeadwochenende stattfinden sollte waren alle aufgeregt. Zusammen mit Ted und den Zwillingen wie Filia und Gwen genannt wurden machten die drei sich auf nach Hogsmead. Ted verabschiedete sich kurz darauf um sich mit seinem Date zu treffen was Vic missmutig mit ansah. Die Zwillinge stürmten den Laden ihrer Väter und so machten die drei sich allein auf Hogsmead zu erkunden. „Na miss Granger wo wollen wir den hin“ fragte Lelia lächelnd und Lily verneigte sich vor ihr. „Wo immer miss Malfoy hinmöchte.“ Vic lachte. „Na wenn die Damen sich nicht entscheiden können gehen wir in die drei Besen“ „Wer hat dich den gefragt Weasley“ sagten die beiden lachend im Chor und Arm in Arm liefen die drei die Straße hinunter. „Ich würd gern mal die Heulende Hütte sehn“ sagte Lily schließlich und Vic bekam große Augen „Oh ja Ted hat davon erzählt früher dachte man darin spukt es dabei war das nur Teds Dad wenn er sich verwandelte.“ Grinsend gingen die drei zur Hütte in der Nähe des Waldes. „Sieht schon gespenstig aus“ sagte Lelia und die beiden andern lachten „Na du bist jetzt eine Griffindor ein wenig Mut“ als Lelia etwas erwidern wollte kam eine kalte Stimme hinter ihnen. „Eine Malfoy in Griffindor dein Wertloser Verräter Vater traut sich was aber das wird ich dir schon austreiben mein Kind“ erschrocken drehten die drei sich um. Vor ihnen standen eine Hexe und ein Zauberer. Der Zauberer hatte lange weiße Haare sein Gesicht war knochig doch ähnelte es Lelias Dad die Hexe hatte wildes schwarzes Haar und einen irren Blick. „Und dann treibst du dich noch mit der Tochter dieses Schlamblutes Granger rum“ spie Bellatrix. Vic hob ihren Zauberstab doch Lucius entwaffnete sie mühelos. Bellatrix richtete ihren Stab auf Vic und ein grüner Strahl traf sie Vic schrie vor Schmerzen. Lelia und Lily wollten ihr helfen doch auch sie wurden entwaffnet. Lily flog von einem Schockzauber getroffen nach hinten und als Bellatrix ihren Cruzio von Vic löste brach diese zusammen. Bellatrix richtete nun ihren Stab auf Lelia doch da sprang ein riesiger schwarzer Hund aus dem Wald und verbiss sich in ihren Zauberstab Arm.

„LUCIUS“ kam ein Schrei aus dem Dorf und der alte Malfoy sah seinen Sohn Harry und Neville auf ihn zustürmen. Bevor Lelia etwas tun konnte war Lucius bei ihr und apparierte mit ihr.

Neville kümmerte sich sofort um Vic und Harry um Lily während Draco Bellatrix seinen Zauberstab an die Kehle drückte. Der Hund lies von ihr ab und verwandelte sich zurück. „Es tut mir leid Draco ich war zu spät“ sagte Sirius und in diesem Moment trafen auch Luna und Hermine ein. Draco schockte seine Tante und stand auf. „Luna Hermine bringt die Kinder ins Schloss wir regeln das hier und finden Lelia“ Luna konnte Draco nicht in die Augen sehen und lies Vic vor sich herschweben während Hermine ihm Fest in die Augen sah und grimmig schauend nickte. Als die Frauen mit den Kindern gegangen waren wand sich Draco an Sirius Neville und Harry. „Wenn ihr dabei sein wollt dann kommt ins Manor dahin wo Petigrew starb“ sagte er und apparierte mit Bellatrix. „Sirius du bist gerade erst rehabilitiert.“ begann Harry doch Sirius erhob seine Hand „Bringen wir's zuende Harry“ Harry nickte und Neville ebenso zu dritt apparierten sie in die Halle den Malfoy Manor welches seit Jahren leer stand. Sie standen vor der Treppe zu den Keller Verliesen und kaum waren sie da waren Wahnsinnige Schreie zu hören. Schnell liefen sie in die Kerker wo Bellatrix an eine Wand gekettet hing Draco vor ihr. „Wo ist meine Tochter“ fragte er und sie lachte nur „fick dich Blutsveräter“ schrie sie „Cruzio“ Bellatrix wand sich vor Schmerz doch nicht Draco war es der den Zauber ausführte. Draco sah sich um und sein Blick fiel auf Sirius der nun an Bellatrix ran trat. „Draco ist nur sauer wegen seiner Tochter ihm macht das keinen Spaß aber mir schon ich werde jede Sekunde genießen also schweig nur weiter oder

sehen sie das anders Mr Longbottom“ sagte Sirius und sah Neville an der sofort verstand und seinen Stab auf sie richtete „Cruzio“ wieder wand sich Bellatrix vor schmerzen „Mal sehn ob sie es länger als meine Eltern aushält“ sagte er Kalt und nun war Panik in Bellatrix Augen zu sehen. Harry trat auf Sie zu. „Keine Angst ich nutze nicht den Cruzio allerdings habe ich von Professor Snape einen besonders guten Schneidefluch gelernt. Wie wär’s wo ist Lucius Malfoy?“ Bellatrix Zitterte als sie die Vier Männer nacheinander ansah und den Hass in ihren Augen sah. „Brochel Castle“ krächzte Sie und Harry wand sich ab „ich gehe mit Sirius und Neville und hol Sie zurück Draco. Ich schicke meinen Patronus wenn wir sie haben.“ Draco nickte und als die drei sich auf den Weg zur Treppe machten rief er. „Sollte Sie versuchen zu fliehen werde ich sie Töten“ Neville wandte sich um und sah Draco in die Augen. „Sie ist so verrückt es würde mich wundern wenn sie es nicht Versucht“ und Sirius fügte hinzu „hoffentlich versucht sie es nicht bevor wir ihre Angaben überprüft haben“ „Aber das würde sie doch nicht tun“ sagte Harry und die unausgesprochene Übereinkunft war getroffen. Als Sie wieder in der Halle waren Apparierten Sie und kamen kurz vor Einbruch der Nacht am Brochel Castle an. Die alte halb zerfallene Burg gehörte früher den McLeods eine uralten magischen Blutlinie auf die sich die Lestranges beriefen. „Er wird sie irgendwo im Untergrund gefangen halten diese alten Schlösser verfallen aber die Gewölbe sind magisch gesichert.“ Erklärte Sirius und die beiden andern nickten. Neville schlich zu einem Baum und legte die Spitze seines Stabes an die Rinde und flüsterte etwas kurz darauf lächelte er. „Es gibt zwei Eingänge einer ist unter dem Fels da vor. Er deutete auf einen großen Fels. „Der Andere ist nur fliegend zu Erreichen er ist in den Klippen auf denen die Burg steht.“ Sirius sah ihn fragend an. „Pflanzenzauber sowas muss man können als Kräuterkunde Professor Sirius“ „Ok zwei von uns gehen über die Klippen einer bewacht den Ausgang.“ Bestimmte Harry. „In den Klippen kann ich wenig wirken doch hier gibt es viele Pflanzen ich bewache den Ausgang hier.“ Harry nickte und beschwor mit einem Schlenker seines Stabes zwei Besen. Sirius sah ihn an „Ich hab zu lange geschlafen glaube ich“ Harry lächelte und gemeinsam flogen Sie los. 15 Meter vom Eingang stoppte Harry in der Luft richtete seinen Zauberstab auf die Burg und murmelte vor sich hin mehrfach schien die Burg aufzuleuchten. „Was war das“ fragte Sirius und Harry sagte nebenbei. „Schutzzauber ich hab sie gebrochen und einen Apparierschutz in 1 Km Umkreis erschaffen.“ Und schon flog Harry in die Höhle Sirius folgte ihm. Vorsichtig landeten Sie und Harry richtete seinen Stab auf Sirius. „Noctem Vision“ sagte er und tat dann dasselbe bei sich. „Harry was ist das für ein Zauber?“ Harry grinste „Eigene Erfindung Nachtsicht ganz nützlich oder“ Sirius sah ihn stolz an und nickte. Vorsichtig liefen Sie den Gang entlang an einigen Weggabelungen prüfte Harry den Weg mit Homenum Revelio und so kamen Sie bald an eine Kurve hinter der Licht zu erkennen war. „Du wirst schon noch lernen dich wie eine Malfoy zu verhalten du kleines Biest“ schrie Lucius und Lelia lachte. „Der einzig wahre Malfoy ist mein Dad und der wird dich fertig machen wenn Onkel Harry oder Onkel Neville dich nicht zu erst in die Finger bekommen.“ „Potter ha der kommt sicher nicht um dich zu retten und er wird dich nie finden hier unten sind wir ungestört und keiner kann meine Schutzzauber brechen“ „Deine Schutzzauber sind veraltet Lucius“ rief Harry und löschte das Licht Lucius schoss blind Flüche denen Sirius und Harry leicht ausweichen konnten durch ihre Nacht Sicht. Sirius trat neben Lucius und sagte. „Das wollte ich schon lange tun“ Und schlug ihm die Faust ins Gesicht Lucius verlor seinen Zauberstab taumelte und krachte mit dem Kopf gegen den Fels. Sirius machte Licht und Harry grinste ihn an. „Netter Schlag“ dann wand er sich an Lelia „Alles ok kleine?“ Lelia lächelte „Alles ok Onkel Harry“ „Sirius bring Sie raus!“ Sirius hielt Lelia seine Hand hin und sie faste zu eilig zog er Sie nach draußen während Harry sich auf einen umgestürzten Stuhl setzte und Malfoy ansah der benommen am Boden lag. Als dieser sich aufsetzte grinste Harry ihn an. „Malfoy die Tage deinesgleichen sind gezählt du wirst nie wieder jemandem Schaden.“ Und so erhob er sich und ging Richtung Ausgang. „Ich werde fliehen und dich und deine Sippe ausrotten“ schrie Malfoy ihm hinterher. Harry drehte sich um und sah ihn an. „ich sagte nie das du zurück nach Askaban kommst Lucius“ und so drehte er sich um und lies im gehen die Decke einstürzen. Schnellen Schrittes lief er den Gang zurück schnappte sich seinen Besen und flog aus der Höhle im letzten Moment bevor das Schloss mit samt Klippe zusammenbrach und in die Flute stürzte. Panisch sah sich Harry nach Neville um der mitten in der Luft auf einer gigantischen Wurzel stand die von der Stelle wo die Klippe abgestürzt war Hundert Meter weit empor ragte. Harry flog zu ihm und grinste. „Ich sag doch immer Harry unterschätze Pflanzenzauber nicht“ Sirius kam mit Lelia zu ihnen geflogen und Neville nahm sie zu sich auf die Wurzel. „Wenn du den Apparierschutz löst kann ich mit ihr direkt nach Hogsmead zurück“ sagte Neville und Harry hob den Zauberstab. Kurz darauf waren die beiden verschwunden sofort schickte er Draco den Patronus mit der Nachricht das Lelia in Sicherheit sei und Apparierte mit Sirius ins Manor. Draco kam aus dem Keller und sah sie fest an. „Bellatrix wollte fliehen sie hats nicht geschafft!“ sagte

er ruhig. „Lucius ist mit samt der Burg im Meer versunken tut mir leid Draco“ Draco nickte und kurz darauf erschienen vier Auroren und ein ministeriumsangestellter sowie ein Wachmann Askaban. Nach wenigen Minuten kam der ministeriumsangestellte aus dem Kerker. „Die Leiche weist Fessel und Folterspuren auf was hat das zu bedeuten.“ Draco wollte etwas sagen doch der Askaban Wärter trat vor und nun erkannte Harry ihn als Blase Zabini „Wir mussten sie des Öfteren Fesseln um sich selbst zu schützen Miss LeStrange war hochgradig wahnsinnig und bettelte des Öfteren nach Folter scheinbar hat Malfoy Senior ihr die gewährt“ Harry und Draco sahen Zabini an und nickten unmerklich und dieser erwiderte diese Geste. „Warum war davon nichts in den Akten vermerkt“ fragte der ministeriumsangestellte „Nun leider sind unsere Mittel begrenzt und wir so ausgelastet das nicht alles festgehalten werden kann“ erwiderte Zabini kühl und der andere nickte. „ich werde den Minister um zusätzliche Mittel bitten“ und so verschwand er die Auroren borgen die Leiche und Zabini apparierte ebenfalls. „Danke Sirius“ sagte Draco und streckte ihm die Hand hin „Gern Draco irgendwie gehört ihr ja zur Familie“ sagte Sirius und Harry lies die beiden allein um nach Hogwarts zurückzukehren und nach seiner Tochter zu sehen.

Freier Elf?

Hosalia: danke fürs Kommi. Ich mag Kreacher einfach irgendwie und er wird in Lilys Leben noch eine Rolle spielen. Hoffe das neue Kapitel gefällt dir auch ist ein wenig kürzer aber länger würde es doch zu rührselig werden.

Harry betrat direkt nach seiner Ankunft in Hogwarts den Kranken Flügel, am Getuschel der Schüler konnte er erkennen das sie wiederum alle bescheid wussten. Als er eintrat stürmten ihm direkt Bill und Fleur entgegen. „Harry hast du sie?“ fragte Fleur sofort und Bill sah ihn ernst an. „Sie wollten sich beide nicht festnehmen lassen es ist vorbei! Wie geht es Vic?“ Bill legte ihm die Hand auf die Schulter und nickte ihm zu während Fleur Vics Zustand beschrieb. „Sie hat noch immer Krämpfe vom Cruziatus aber es werden keine Spätfolgen bleiben.“ Kurz unterhielt Harry sich mit ihnen bis Bill Fleur zu Vic zog da er merkte das Harry eigentlich woanders hin wollte. Sein nächster gang führte an Lelias Bett wo die Zwillinge Wache hielten. „Danke Onkel Harry“ sagte Lelia matt und Harry lächelte. „Nichts zu danken kleines, du hast ihm ja gut Kontra gegeben! Dein Dad kommt jeden Moment er muss nur im Ministerium Bericht erstatten.“ Lelia nickte und Harry ging weiter. Hermine sprang ihm um den Hals. „Es ist vorbei! Neville hat es mir schon gesagt.“ Hermine küsste Harry stürmisch und der musste Grinsen. „Also Professor Granger vor all den Schülern hier?“ Hermine wurde rot und sah sich um Lelia und die Zwillinge, Vic, Ted sowie Bill und Fleur grinsten breit und beobachteten Sie. „Pff mir doch egal“ sagte Hermine und küsste Harry nochmal. „Wie geht es Lily“ fragte Harry als sie sich löste und Hermines Blick wurde ernster. „Ein gebrochener Arm nichts was nicht wieder hinzukriegen ist allerdings ist Polly ziemlich Sauer Kreacher prüft jeden Trank den Sie Lily gibt magisch auf gifte und bäugt jeden Handgriff von Ihr bereit zum Angriff sollte sie Lily schaden“ Harry lachte als er nun den Kleinen alten Elf sah der fast in Militärischer Haltung auf einem Stuhl neben Lilys Bett stand doch dabei lächelte weil sie ihm am Kopf streichelte. „Wenn mir das mal jemand Prophezeit hätte“ und Hermine stimmte ins lachen ein. Harry trat mit ihr an Lilys Bett und sah Kreacher an.

„Darf ich mich zu meiner Tochter setzen Kreacher.“ Der Elf sah ihn fragend an bevor er sagte.

„Natürlich Sir Harry“ Harry lächelte „Du stehst auf dem einzigen Stuhl Kreacher“ der alte Elf wurde leicht rot und sah sich um lächelnd merkte er das Lily auf ihr Bett klopfte und sprang hinauf. Lily zog ihn zu sich wie ein Kuscheltier und er schien es sichtlich zu genießen. Harry setzte sich auf den Stuhl und zog Hermine auf seinen Schoß. „Wie geht es dir Engel?“ „Gut Dad nichts passiert“ antwortete sie und Hermine sah Harry gespielt streng an. „Das hat sie von die Knochen gebrochen aber nichts passiert“ Harry lachte. „Also wegen gebrochenen Knochen lag ich glaub nie hier! Nur wegen fehlenden.“ Hermine verdrehte die Augen „erinnere mich nicht an den ich hätte ihn zum Mond Hexen können.“ Harry lachte schallend so das Polly ihn böse ansah. Leise sagte er „Also ich kann mich erinnern das du ziemlich vernarrt warst in ihn!“ Hermine sah ihn böse an und Lily gluckste. „In wen“ bevor Hermine etwas sagen konnte sagte Harry lachend „In unsern Professor für Verteidigung gegen die Dunklen Künste Gilderoy Lockhard“ Lily verzog das Gesicht „dieser Schleimige Blonde der sich selbst ins Mungos gehext hat.“ Hermine wurde knallrot. „Ja deine Mum fand ihn ganz toll dabei wäre er nicht mal einem Wichtel gewachsen gewesen“ „Pff ihr habt euch damals auch nicht so toll gegen die Wichtel geschlagen“ schnaufte Hermine. „Erinnere mich nicht an Wichtel Hermine ich rufe heute noch Harry wenn sie in den Gewächshäusern wüten“ kam Nevilles stimme und Hermine lächelte ihn an. „Aber heute bist du doch nichtmer so ein Tollpatsch“ sagte sie und Lily lachte. „Na danke Professor Granger dass sie hier Gerüchte streuen“ sagte er gespielt ernst und Lily und Hermine lachten Herzlich während Harry Neville ansah. „Ab jetzt kannst du ja Hermine rufen die kennt sicher irgendeinen Lockhard Zauber dagegen“ Hermine schlug ihm auf den Arm als Polly dazu trat. „So jetzt Raus Raus Raus alle die Kinder brauchen ruhe.“ Harry sah Polly finster an. „Schauen sie nicht so auch die Professoren gehen.“ Nun Grinste Harry und wand sich an Kreacher. „Pass gut auf Lilly auf Kreacher verstanden“ Kreacher sprang auf straffte sich und rief „Ja Sir Harry“ Lachend Verliesen sie jetzt den Kranken Flügel eine Mürrisch auf den Elfen sehende Polly zurücklassend.

Als Hermine mit Neville, Draco und Harry diesen Abend in Harrys Wohnzimmer vorm Kamin saß hatte sie ein kleines lächeln auf den Lippen was den drei Männern natürlich aufgefallen war. Mehrmals hatten Sie sie angesprochen doch sie schien im Gedanken abwesend. Draco deutete den beiden an ruhig zu sein und schlich sich grinsend hinter Hermine. „Was Träumst du so Granger? Pass auf das du dir keinen Fluch einfügst wenn du grinsend Rumstehst und schläfst!“ rief Draco und klang dabei genauso Arrogant und überheblich wie früher. Hermine Sprang auf riss den Zauberstab hervor und richtete ihn auf den breit grinsenden Draco. „Ah bist du wieder wach Hermine?“ Hermine wurde rot und die drei Männer lachten. „Na Schatz worüber hast du denn nachgedacht“ fragte Harry als Hermine sich wieder gesetzt hatte und Hermine wurde noch Röter. Neville stand auf und legte Draco eine Hand auf die Schulter da er noch hinter Hermine stand. „Wir gehen dann mal Luna wollte noch mit Draco sprechen und ich hab da noch eine Flasche Elfenwein die musst du dir ansehen.“ Draco sah ihn kurz Verwirrt an bevor er spöttelte“ „Du erkennst Elfenwein wenn du ihn siehst Longbottom“ und beide Verliesen lachend Harrys Wohnung.

„Also Was geht dir durch den Kopf?“ fragte Harry und Hermine spielte an ihren Fingern rum.

„Naja also ehm also...“ Harry grinste breit „Sobald wie möglich aber für die Planung solltest du Molly integrieren sonst verzeiht sie dir das nie und natürlich deine Trauzeugin!“ Hermine sah Harry an „Kannst du Gedanken lesen?“ Harry lächelte breit zurück „nein aber ich will genau wie du auch so schnell wie möglich auch Offiziell das wir drei eine Familie sind!“ Hermine sprang ihm auf den Schoß und küsste ihn innig. „Dann müssen wir aber noch die Sache mit den Paten Regeln! Wir haben es Ja auf fünf eingegrenzt wenn nehmen wir nun?“ fragte sie als sie ihre Lippen von ihm löste. Harry grinste breit. „Naja ich hab mich informiert es gibt keine Einschränkung in der Anzahl warum nicht alle fünf?“ Hermine lächelte und es können auch alle?“ Harry wurde ernst naja bei einem gibt es eine Einschränkung“ Hermine wurde ernst und sah Harry an doch der lächelte. „Du wirst es gleich sehen.“

„Kreacher“ rief er und mit einem Plopp erschien der Elf und sah Harry vorwurfsvoll an. „Kreacher es tut mir leid dass ich dich von Lilys Seite gerufen habe“ sagte er sofort und der Ausdruck des Elfen wurde weicher was Hermine zum grinsen brachte. „Kreacher du weist das wir bald Heiraten werden und dann Lily auch Offizielle Zauberpaten bekommt?“ der Elf nickte. „Es werden 4 Zauberer sein und wir würden gern noch einen fünften Paten für sie haben“ der Elf schien zufrieden dass seine Lily so viele Paten bekommen sollte. „Wir würden gern dich als fünften Paten nehmen Kreacher“ sagte Hermine lächelnd und dem Alten Elfen traten Tränen in die Augen. „Sir Harry und Miss Hermine wollen Kreacher als Paten für die kleine Miss?“ Harry und Hermine nickten. Nun wurde Harrys Gesichtsausdruck ernst. „Laut Magischem Gesetz ist es unfreien Wesen nicht gestattet die Zauber Patenschaft zu übernehmen, daher müsstest du ein Freier Elf werden! Du kennst allerdings all meine Geheimnisse und daher wäre es sehr gefährlich für mich da du nichtmehr an mich gebunden wärst. Doch ich würde dieses Risiko eingehen du würdest weiterhin bei uns leben und wenn du willst uns dienen aber diese Entscheidung überlasse ich dir“ Der kleine Elf schien kurz geschockt doch dann erhob er stolz die Brust. „Sir Harry Kreacher wird nie etwas Verraten was Sir Harry oder seiner Familie schaden könnte! Auch als freier Elf wird Kreacher dem Hause Potter treu dienen es wäre Kreacher eine Ehre der Pate der kleinen Miss zu sein.“ Harry und Hermine lächelten, Harry erhob sich wozu er Hermine von seinem Schoß heben musste ging zu einem Schrank und holte etwas hervor was er Kreacher reichte. Kreacher bekam große Augen und nahm es mit Zitternden Händen entgegen. Als Harry beiseite trat sah Hermine was er ihm gegeben hatte und lächelte. Der kleine Elf stand vor ihr mit einem Ärmellosen Wollpullover in seiner Größe auf dessen Brust Oben links ein K und oben rechts das Wappen des Hauses Potter Prangten. Stolz sah Kreacher Harry an. „Kreacher wird das Wappen der Potters hochhalten“ Harry kniete sich zu ihm „Da bin ich mir ganz sicher Kreacher du hast mir viele Jahre treu und gut gedient und ich kenne keinen Elfen der es mehr verdient hätte als du“ Kreacher traten tränen in die Augen. „Darf Kreacher es der kleinen Miss sagen?“ Hermine lächelte. „Kreacher du bist jetzt ein Freier Elf solange du nichts tust was die Familie gefährdet darfst du alles tun was du willst“ Kreacher verneigte sich. „Auch als freier Elf will Kreacher der Familie Potter weiterhin dienen.“ Harry und Hermine nickten und mit einem Plopp war der Elf verschwunden. „Er muss Lily sehr gern haben wenn er für Sie ein freier Elf wird“ sagte Hermine und Harry nickte.

Als der Elf im Krankenflügel erschien war Lily wach und sah sich suchend um. „Wo warst du?“ fragte sie den kleinen Elfen als er auf Ihr Bett kletterte. „Sir Harry hat Kreacher gerufen“ Lily sah sauer drein „Mitten in

der Nacht?“ „Sir Harry hat Kreacher freigelassen“ Lily sah ihn erschrocken an. „Heist das du gehst weg?“ Kreacher schüttelte den Kopf „Kreacher bleibt der Familie Potter treu! Aber Kreacher muss ein freier Elf sein damit er Zauberpate der kleinen Miss sein kann“ Lily lächelte und zog den Elfen zu sich und knuddelte ihn. „Das ist toll Kreachi“ Kreacher lies es sich gefallen und kuschelte sich an Lily stets ein Auge auf die Umgebung geworfen um seine kleine miss zu schützen vor allem was sie bedrohen könnte.

Zurück zum Alltag

Nach zwei Tagen ging es sowohl Lelia als auch Vic und Lily bereits wieder gut. Kreacher hatte sich widerwillig überzeugen lassen von Lilys Seite zu weichen so dass sie wieder den Unterricht besuchen konnte.

„Heute haben wir einen tollen Stundenplan“ trällerte Vic und Lelia und Lily sahen sie verwirrt an.

„Zuerst Doppelstunde Verteidigung, dann Kräuterkunde und Zauberkunst und zum Schluss Doppelstunde Zaubetränke“ zählte sie auf und nun sahen Lily und Lelia sie Misstrauisch an. „Ok wer bist du und wo ist Vic?“ fragte Lelia und Vic sah sie fragend an „unsere Vic hasst Zaubetränke und Slughorn“ stellte Lily fest und Vic musste lachen und Lelia fiel mit ein. „Ja das habe ich aber bei Professor Granger wird es sicher ganz Toll! Außerdem will ich deine Mum endlich kennenlernen“ nun lachte auch Lily als sie gerade in den Unterrichtsraum für Verteidigung eintreten wollten und hinter ihnen erklang eine belustigte Stimme. „Nun aber schnell die Damen sonst kommen sie noch zu spät“ erschrocken drehten sich alle drei um und Harry lachte. „Professor sie haben uns erschreckt“ sagte Vic beleidigt und Harry lachte noch mehr als er zum Lehrertisch ging.

„Das ist etwas das ich von meinem alten Tränke Lehrer gelernt habe auftauchen ohne bemerkt zu werden wenn es keiner erwartet“ sagte er in die Klasse hinein und eine kleine Hufflepuff erwiderte

„Aber Sluggi konnte einen nie überraschen“ „Es heist Professor Slughorn Miss Vane“

„Tut mir leid Professor“ „Und was lernen sie alle denn in Geschichte der Zauberei? Zu meinen Schulzeiten war Professor Severus Snape Tränke Meister von Hogwarts“ einiges nicken bestätigte Harry und nun zwinkerte er der kleinen Hufflepuff zu „Und der konnte bereits als Schüler bessere Zaubetränke als Professor Slughorn“ nun lachte die ganze Klasse.

„Nun dann Sprechen wir heute über einen besonders schlimmen Fluch, erfunden von einem Schüler dieser Schule als er noch dunklen Gedanken nachhing lange bevor er auf die Seite des Lichts gewechselt ist“ sofort waren alle Schüler hellwach. „Professor Snape war nach seiner Schulzeit wie sie wissen kurze Zeit ein Totesser bis er Voldemort verriet und für uns kämpfte und den Sieg ermöglichte.“ einige Schüler nickten. „Als er ein Schüler war erschuf er den Sektumsempra einen besonders schlimmen schneidefluch. Kennt jemand Gegenmittel?“ Lelias Hand schoss in die höhe.

„Ja miss Malfoy?“ „Der Protego Sektum“ Harry lächelte „Nun können sie mir auch sagen wie er wirkt und wer ihn entwickelt hat? Und warum?“ Lelia wurde rot als sie sprach „Er wurde entwickelt einzig allein um den Sektumsempra zu widerstehen, nachdem die Verbleibenden Totesser ihn sich angeeignet und bei Angriffen gegen diejenigen die bei der letzten Schlacht gekämpft haben angewandt haben. Deshalb erschuf Draco Malfoy diesen Zauber um zu Verhindern das der Zauber seines Paten Weiterhin schaden anrichten kann“ nun sahen alle auf Lelia und Harry nickte. „10 Punkte für Slytherin sehr gut miss Malfoy. Ja die Totesser haben den Zauber von Severus Snape als eine Art Markenzeichen verwendet um ihn so nach seinem Tot zu verhöhnen. Doch Mr Malfoy hat vollbracht was dem Ministerium und der Aurorenzentrale misslang und einen Wirksamen Schutz gefunden!“ eine Ravenclaw erhob die Hand und Harry deutete auf sie „Ist es wahr das der Zauber zu den Unverzeihlichen hinzugefügt werden soll?“ Harry lächelte „Nun da haben sie Recht bisher gibt es viele Zauber die nur Verpönt nicht verboten sind dann jene die Verboten sind und die unverzeihlichen doch an dieser Einstufung hat sich seit vielen Jahren nichts getan. Nun hat der Zaubereiminister Arthur Weasley eine Neubewertung aller Zauber veranlasst in dessen Verlauf die Anzahl der Unverzeihlichen und Verbotenen Flüche ansteigen wird 10 Punkte für Ravenclaw“

Nach dem Unterricht indem Sie den Protego und den Protego Sektum geübt hatten machten sich die drei auf zu den Gewächshäusern. „Unglaublich das Onkel Draco einen so Komplizierten Zauber erfunden hat“ sagte Vic begeistert und Lily nickte zustimmend. „Dad hat in seiner Jugend viele Dunkle Zauber gelernt, und später dann damit begonnen wirksame Gegenzauber zu erschaffen. Er sagt immer nur jene die genau wissen wie Mann einen Dunklen Fluch richtig spricht können auch wirksame Gegenzauber erfinden und das es seine Art ist seine Schuld zu begleichen“

„Dein Dad ist ein toller Zauberer Lelia“ entgegnete Lily und Lelia wurde rot als hinter ihnen Nevilles stimme erklang. „Ja das ist er auch wenn ich das zu meiner Schulzeit nie gesagt hätte! Und sag es ihm bitte

nicht Lelia!“ die drei drehten sich um und lachten „Guten Morgen Professor“ sagten sie im Chor und Neville lächelte sie an „Morgen wie ich sehe geht’s euch wieder gut“ die drei nickten. „Und danke für ihre Hilfe Professor“ fügte Lelia eilig hinzu „Nichts zu danken aber denk dran ich habe nie gesagt das dein Dad ein Toller Zauberer ist!“ Lelia lächelte und sagte grinsend. „Ich werde in meinem nächsten Brief erwähnen dass sie ihn für einen Grauenhaften Zauberer halten!“ Neville nickte und lief voraus in Richtung Gewächshäuser. „Wirst du das echt tun Lelia?“ fragte Lily und Lelia nickte. „Onkel Neville und Onkel Draco sind seit vielen Jahren Freunde doch benehmen sich wie Kinder sie sagen sich gegenseitig immer fiese Sachen die sie eigentlich komplett umgekehrt meinen!“ erklärte Vic und Lily lachte „Ich muss noch viel über die Freunde meiner Eltern lernen“ und Lelia und Vic stimmten in ihr Lachen ein.

Im Unterricht bei Neville ging es meist zu wie im Tollhaus doch heute schien er sehr angespannt.

„Ich bitte euch heute euch genau zu konzentrieren wir behandeln heute eine der Gefährlichsten Pflanzen die teufelsschlinge“ sofort waren alle Schüler bis auf Lily und die Muggelgeborenen Vorsichtig. „Die Teufelsschlinge wurde von Totessern oft benutzt um ihre Gegner zu beseitigen und es wie einen Unfall wirken zu lassen. Weis jemand etwas über diese Pflanze?“ Lilys Hand ging hoch und Neville lächelte sie an. „Ja Lily?“ „Die Teufelsschlinge hasst wärme und Licht und wenn Man von ihr gefangen wird darf Mann sich nicht bewegen“ Neville lächelte „Richtig darf ich auch fragen woher du das weist?“ Lily wurde Rot. „Meine Mum und mein Dad haben mir von ihrem ersten Schuljahr berichtet als sie und Ihr Freund Ron den Stein der Weisen vor Voldemort gerettet haben“

Neville nickte „Ja diese drei waren damals Unverantwortlich leichtsinnig, und ich werde diese Nacht sicher nie Vergessen es war das erste Mal das ich die Zauber ihrer Mutter am eigenen Leib gespürt habe! Eine Außergewöhnliche Hexe schon zu Schulzeiten“ sofort waren alle wieder bei der Sache. „Professor Granger hat sie Verhext?“ fragten einige im Chor und Neville lachte.

„Oh ja ich wollte sie aufhalten und da hat sie mir eine Ganzkörperklammer aufgehalst“ viele Schüler lachten und Neville führte den Unterricht weiter.

Im Anschluss ging es zu Zauberkunst wo sich sofort alle an ihre Plätze setzten. Auch wenn Professorin Longbottom ein wenig verwirrt wirkte Respektierte sie jeder da sie immer alles zu sehen schien auch wenn sie abwesend wirkte. „An euerm lächeln erkenne ich das Professor Longbottom mal wieder aus dem Nähkästchen geplaudert hat“ begann sie und sofort erklang lachen und auch Luna lächelte und schüttelte den Kopf. „Nun da ihr heute bereits genug über unsere Heldenhafte Jugend gehört habt können wir uns ja auf Zauberkunst konzentrieren. Eine Feder zu Levitieren habt ihr ja bereits gelernt nun wollen wir es mit etwas schwererem Versuchen deshalb habt ihr alle einen Ziegelstein auf dem Tisch. Einige Schüler stöhnten da sie noch nicht einmal die Feder hatten schweben lassen können. „Miss Granger würden sie es gern versuchen?“ Lily schreckte auf und sah Luna erschrocken an. „Keine Angst ich denke sie können es Schaffen, ihre Mum konnte in ihrem ersten Jahr einem Troll diesen Zauber lehren und ihre Namenspatinen waren auch überaus begabte Zauberinnen“ sagte Luna und zwinkerte während einige Schüler ungläubig riefen „einem Troll?“ Vic lachte „Professor Longbottom meint meinen Onkel Ron! Mein Dad sagt er hatte das Verständnis von Gefühlen wie ein Troll“ Luna nickte zustimmend und die Klasse lachte während Lily sich auf ihren Stein Konzentrierte und diesen Schweben lies was die ganze Klasse verstummen lies. „50 Punkte für Griffindor Miss Granger aber wer hat ihnen Wortlose Magie gelehrt?“ Lily sah erschrocken auf und der Stein fiel aufs Pult „Niemand ich hab keine Ahnung wie ich das gemacht habe“ Luna nickte „Wirklich sehr beeindruckend.

Schließlich war es soweit ihre erste Stunde Zaubetränke mit neuer Professorin. Alle Erstklässler warteten ungeduldig vor dem Unterrichtsraum als von innen die Tür aufgerissen wurde und Hermine vor ihnen stand. „Nun Sie können gern vor der Tür Stehen bleiben aber der Unterricht findet hier drinnen statt.“ sofort traten alle ein und begaben sich an ihre üblichen Plätze.

„Sie werden Feststellen das in meinem Unterricht alles etwas anders Läuft“ sofort sahen alle zu Hermine. „Dieser Raum ist stets Verschlossen außer zum Unterricht wenn die Tür unverschlossen ist betreten sie ihn! Außerdem wird Während des Unterrichts ein Portrait von hinten Beobachten und sollte es Anweisungen erteilen werden sie diesen Folgen!“ nun rief eine Slytherin „Ich lass mir doch von einem Bild nichts sagen“ Hermine zog eine Augenbraue hoch und eine Kalte Stimme erklang vom Ende des Raums. „Professor Granger ist ihre Hauslehrerin und als solche sollten sie ihr nicht widersprechen! Und glauben sie mir dass als Ehemaliger Hauslehrer Slytherins und Tränke Meister Hogwarts meine Anweisungen durchaus nützlich sind“

sofort schnellten alle Köpfe herum und sahen das Portrait des Hakennasigen Schwarzgekleideten Zauberers an.

„Darf ich ihnen meinen Tränke Lehrer und Ehemaligen Schulleiter von Hogwarts Professor Severus Snape Vorstellen“ die kleine Slytherin schluckte und alle Schüler drehten sich zu Hermine. „Sie werden Feststellen das Professor Snape wie sie ihn auch nennen werden Ihnen lediglich dann Hinweise gibt wenn es angebracht ist damit sie ihren Kessel nicht in die Luft jagen“

„Was sie angeht Miss Grey 10 Punkte Abzug von Slytherin“ alle Slytherins keuchten. „Ich mache keinen Unterschied zwischen den Häusern in meinem Unterricht haben Sie mich und meine Anweisungen zu Respektieren und sich zu Konzentrieren. Zaubertänke ist ein Anspruchsvolles Fach und erfordert Perfektion und Aufmerksamkeit sowie Sauberkeit. Sie werden von Mir alles Lernen was sie brauchen und sollten sie mit dem Gedanken Spielen Zaubertänke als UTZ Fach zu wählen so seien sie sich gewiss das Ich nur Schüler die mindestens ein E in Zaubertänke haben zulasse.“ alle Schüler nickten

„Wir beginnen mit einem sehr Umfangreichen aber einfach zuzubereitenden Trank dem Giftzahntrank kann mir jemand etwas darüber sagen?“

Vics Hand schoss nach oben und Hermine nickte ihr zu. „ja Miss Weasley“ „Der Giftzahntrank ist ein Trank der alle Schlangengifte Neutralisieren kann, selbst die Magischer Schlangen. Entwickelt wurde er um die Wunden von Arthur Weasley zu heilen nachdem Nagini Voldemorts Schlange ihn angegriffen hatte. Erfunden vom damaligen Tränke Lehrer Hogwarts Severus Snape der während der Schlacht an Naginis Biss Verstarb“ „30 Punkte miss Weasley“ „Auch wenn sie einen Familiären Vorteil hatten“ sagte Severus aus seinem Bild heraus und Hermine sah ihn warnend an „Ja Ja schon gut Professor wenn sie ihre Schüler verwöhnen wollen“ nun lachte Hermine „Nun zumindest nicht Verängstigen wie es mansch anderer macht“ Severus Funkelte aus seinem Bild heraus und einige Schüler kicherten doch ein warnender Blick von Severus und Hermine brachte sie zur Ruhe.

Hermine wedelte mit ihrem Zauberstab und vor jedem Schüler erschien ein Pergament.

„Da ihr bisheriger Lehrer für Zaubertänke...“ begann sie und Severus warf ein „Unfähig war“ was Hermine mit einem missbilligendem Blick Übergang „... eher auf Altertümliche Tränke Mixturen ausgelegt war, werde ich ihnen meist eigenes Material zur Verfügung stellen. Dies ist das Originalrezept aus den Aufzeichnungen von Professor Snape das er uns freundlicherweise zur Verfügung stellt und bis heute in keinem Tränke Lehrbuch verfasst ist.“ Ehrfürchtig betrachteten alle ihr Pergament. „Beginnen sie nun mit der Zubereitung am Ende der Doppelstunde erwarte ich ein Beschriftetes Probe Fläschchen.“ sagte Hermine und sofort machten sich alle ans Werk. Eine Weile arbeiteten alle Still während Hermine durch die Reihen Schritt bis Snapes Stimme die Stille zerriss.

„Miss Goyle die Flubberwürmer Zerschneiden nicht Zerdrücken! Haben sie das Troll Blut ihres Onkels geerbt oder können sie selbst einfachste Anweisungen nicht verstehen?“ die Junge Slytherin zuckte zusammen und Hermine trat neben sie und wurde ängstlich von ihr angesehen scheinbar erwartete sie weitere Beleidigungen. „Professor Snapes Ton war nie sehr nett miss Goyle! Aber in einem hat er Recht sie müssen sich genauer an die Anweisung halten wenn sie es so machen wird aus dem Gegengift ein Starkes Gift!“ erklärte sie Freundlich und Snape schnaubte „Ich hoffe das haben alle mitbekommen und 5 Punkte Abzug für Slytherin! Zaubertänke erfordert ihre Volle Aufmerksamkeit sonst kann aus einem Harmlosen Trank ein Gift werden“ alle nickten und am Ende der Stunde gaben alle eine Probe ab die Meist zumindest äußerlich dem erwarteten Ergebnis entsprachen. Eilig verließen die Schüler den Raum.

„Ernüchternd“ sagte Severus und Hermine lachte „Ich denke ein Par von ihnen waren ganz passabel“ erwiderte sie und Snape lächelte Schief. „Deine Tochter hat deine Begabung geerbt und auch Malfoys Kind und die Junge Weasley sind recht passabel doch die meisten sind so begabt wie Longbottom“ „Schön zu hören das ich noch immer Maßstäbe setze“ kam es von der Tür wo Neville mit einem Korb voll Trankzutaten stand und grinste. Severus verdrehte die Augen „Nichts worauf sie stolz sein könnten Professor“ sagte Snape und betonte dabei das Professor besonders.

„Wie man hört war deine erste Stunde ein Erfolg!“ sagte dieser Snape ignorierend und Hermine sah ihn fragend an. „Nun den Wortfetzen entnehmend die ich von den Erstklässlern vernommen habe fürchten sie Snape respektieren dich und hassen Zaubertänke“ Hermine lachte und Severus schnaubte verächtlich.

Am Abend saßen Lelia, Vic und Lily gemeinsam in der Bibliothek und sprachen über den Unterricht.

„Ich find deine Mum Cool bei ihr lernen wir wenigstens anständig Tränke Dad fand Slugi immer fehl am

Platz!“ sagte Lelia und Lily lächelte „Dachte aber nicht das sie so streng ist“ fügte Vic hinzu und Lily lachte „Es gibt nur drei Dinge die Mum ernst nimmt, Liebe, Bücher und Lernen“

Alle drei lachten was ihnen einen Bösen Blick von der Bibliothekarin einbrachte. „Bis Morgen ihr zwei ich will nochmal zu meinen Eltern“ sagte Lily schließlich und Vic grinste während Lelia sagte „Also ich würde ja meine Eltern nicht dauernd in der Nähe haben wollen“ und Lily lief grinsend davon.

Noch immer lächelnd berührte sie den Stein der den Zugang zu Harrys Räumen freigab und als sie diese betrat fand sie ihre Eltern Knutschend in einem Sessel vor. Lily Räusperte sich und Harry und Hermine schreckten auseinander. „LILY“ riefen beide überrascht. „Wenn ich störe kann ich auch gehen“ erwiderte sie grinsend und Harry schüttelte den Kopf und öffnete seine Arme woraufhin Lily auf seinen Schoß zu Hermine kletterte und Harry seine Arme um beide schloss. „Na hattest du einen Tollen Tag?“ fragte Harry und Lily nickte aufgedreht „ganz Toll“ Hermine lächelte und Harry gab seiner Tochter einen Kuss auf die Stirn. „Und wie war dein Tag?“ fragte er nochmal und Lily grinste. „Toll Professor Longbottom hat uns erzählt wie Mum ihm eine Ganzkörperklammer verpasst hat und in Zauberkunst hab ich einen Stein ohne Zauberspruch schweben lassen“ Hermine verzog die Augenbrauen bei der Sache mit dem Fluch und Harry bekam große Augen als Lily die Sache mit dem Schweben erwähnte. „Na da haben wir aber eine ganz begabte Tochter“ sagte er liebevoll „Und alle fanden Verteidigung ganz Toll und Zaubertänze Furchtbar Anstrengend. Harry lachte und Hermine funkelte ihn Böse an woraufhin Harry die Schultern zuckte „Keiner mag Zaubertänze“ sagte er und Hermine und Lily sagten im Chor „Ich schon“ und Lily fügte hinzu „Lelia und Vic auch und einige andere wir wollen später auch UTZe darin“ Hermine sah Triumphierend zu Harry der nur die Schultern zuckte. „Solange du ein UTZ in Verteidigung machst solls mir recht sein“ Hermine gab ihm einen klaps und Lily kicherte bevor sie sich an ihre Eltern Kuschte.

Endlich Ferien

Ein kleines Zwischenkapitel bevor es nach langer Zeit mal mit der FF wieder weitergeht.

Es war kurz vor Weihnachten und Beginn der Winterferien Lelia, Vic, Lily und die Zwillinge waren dabei ihre Sachen zu packen und ihren Schlafsaal der für 5 Mädchen ziemlich Chaotisch aussah aufzuräumen.

Ein Knall ertönte und alles wurde Dunkel.

„Filia! Gwen! Wer von euch hat das Finsternis Pulver in meiner Wäscheschublade gebunkert?“

Rief Vic sauer und ein zweitöniges lachen erklang.

„Sry Vic war wohl meins“ kam es von Gwen und schlagartig wurde es wieder Hell“

„hm muss wohl schon Verfallsdatum haben, wir müssen unbedingt unsre Vorräte aufstocken“

Sagte Filia grinsend und Gwen nickte zustimmend

„könntet ihr die Vorräte dann bitte in euern schränken bunkern?“ fragte Lelia und beide nickten.

„Wenn ich nicht wüsste dass ich euch in den Ferien sehe wär ich jetzt echt ziemlich Traurig“

Kam es von Lily lachend und die vier stimmten ein.

„Wenn meine Mum sehen könnte wies hier aussieht“ sagte Vic Kopfschüttelnd.

„ich bin froh das Mum in Slytherin ist und Dad nicht einfach in die Mädchenschlaafsäle kommt“

Sagte Lily fröhlich und alle lachten.

„Also an mir kann das Chaos nicht liegen“ sagte Lelia und Gwen sah sie mit hochgezogenen Augenbrauen an. „Ach nicht fragte sie und Lelia schüttelte den Kopf.

„Also wir tragen sicher keine rosa Höschen“ sagte Filia und sah die andern an.

„Zum Glück nicht ich würde Mum umbringen wen sie sowas kauft“ sagte Lily lachend.

„meine Mum steht total auf Rosa aber Dad hat mir den Farbe Zauber beigebracht, wobei mir einfällt ich muss noch alles zurückfärben“ sagte Vic grinsend

„Und wem gehören die dann wohl?“ fragte Gwen grinsend und deutete zur Decke wo ein Rosa Höschen Am Leuchter hing.

„Ah da sind sie“ sagte Lelia richtete den Zauberstab darauf und sprach „Acio“ und sie flogen zu ihr.

„Aha nicht am Chaos schuld“ sagte Filia trocken und alle lachten.

„Ich kann es kaum erwarten wie Onkel Fred und Onkel George auf den Sieg Reagieren“

Sagte Vic verträumt und Lelia stöhnte.

„Manchmal frag ich mich wieso ich mit solchen Quiditschverrückten ein Zimmer teile, Wie kann man es nur lieben zu fliegen!“

„du bist wie meine Mum die hat auch Höhenangst“ sagte Lily lachend.

„Aber das Spiel war klasse“ kam es von den Zwillingen im Chor.

Zwei Tage vorher.

„Ok wir sind ein Tolles Team und wie ich inzwischen Weiß fast nur Kinder des Teams der besten Griffindor Mannschaft aller Zeiten! Wir werden siegen!“

Jamie stand vor seinem Team in der umkleide und sah sie Siegessicher an.

„Wenn wir gegen die Slytherins Verlieren enterben unsre Väter uns“ kam es von den Zwillingen und alle lachten.

Gemeinsam traten sie hinaus und alle Jubelten und grinsend sahen Sie zur Griffindortribühne

Wie zu jedem Spiel von Griffindor saß Professor Longbottom in der Griffindorkurve mit einem Löwenkopf der brüllte auch wenn sie Hauslehrerin von Hufflepuff war, war dies eine Tradition geworden. Neben ihr saß Lelia und schwenkte eine Griffindor Fahne.

Der Anpfiff erfolgte und Vic schnappte sich den Ball und stürmte Richtung Tor.

Die drei Slytherinjäger Blockierten ihr den Weg und grinsend ließ sie den Quaffel fallen welchen Leslie einige Meter unter ihr aus dem Flug fing und jeder fragte sich warum in diesem Tempo ihre Haare noch immer

im Gesicht hingen und wie sie so fliegen konnte.

Mitten in der Luft machte sie kehrt und hielt an die überraschten Jäger stürzten auf sie zu und ein leichtes Grinsen war hinter ihrem Haarvorhang zu erkennen.

Sie warf den Ball nach hinten über ihre Schulter und das ganze Stadion stöhnte auf.

Der Hüter von Slytherin verlies seine Ringe um den Ball Zuschnappen als direkt vor ihm Jamie aus der Luft stürzte den Quaffel schnappte und ein Tor schoss.

Der Hüter warf den Ball in Hohem Bogen nach vorn in den Lauf seiner Jäger doch plötzlich traf ein von Gwen geschossen Klatscher den Ball und lenkte ihn direkt in Vics Arme die Jäger schossen auf sie zu und plötzlich vielen zwei von ihnen vom Besen von Gwen und Filia durch Klatscher beschossen. Vic passte zu Ted während die Jäger sich am Boden aufrappelten der dritte Jäger folgte dem Ball Ted fing ihn und warf ihn übers ganze Feld direkt zu Jamie der Punktete.

Das ganze Spiel über war Slytherin chancenlos Griffindors Jäger vollführten irrsinnige Flugmanöver und verrückte Taktiken während Slytherins Treiber nicht einmal den Klatscher trafen da diese von den Zwillingen wie wild übers Feld geprügelt wurden.

Schließlich entdeckte Lily den Schnatz im selben Moment wie Slytherins Sucher jedoch konnte diese mit Lilys Flugkünsten und dem Drachenfeuerbesen den Harry ihr geschenkt hatte nicht Mithalten und Griffindor gewann 460 zu 0.

An diesen Abend hielt Minerva wie vor alle Ferien eine Rede.

„Liebe Schüler Liebe Professoren einige Aufregende Monate liegen hinter uns.

Und ich muss sagen ich fühle mich in eine Zeit zurückversetzt als außerhalb dieses Schlosses Finsternis lauerte doch Innerhalb dieser Mauern eine Generation von Helden heranwuchs.

Eine Generation welche Streiche Spielte Kämpfe führte aber vor allem tiefe Verbundenheit schuf.

Eine Generation von Helden und nun muss ich feststellen das viele Ihrer Kinder hier Lernen und ihren Eltern sehr ähnlich sind.

Ihre guten Eigenschaften übernommen haben aber auch ihre Lust auf Streiche“

Und Minerva sah zu den Zwillingen und Ted.

„Ihre Ergebenheit gegenüber ihren Freunden“

Und sie sah viele Schüler an.

„Ihre Aufrichtigkeit und ihr Herz und das Talent in Schwierigkeiten zu geraten und den Ärger anzuziehen“ Und sie lächelte breit als Harry sie unterbrach.

„Wir haben den Ärger nie Angezogen...“ rief er und Neville fügte Lachend hinzu

„Er hat immer schon auf uns gewartet“ und alle Schüler lachten während Minerva den Kopf schüttelte und fortfuhr.

„Ich sehe Interessante Jahre auf uns zukommen in denen die Helden von damals die Helden der Zukunft Ausbilden“ und Luna und Hermine fügten im Chor hinzu.

„Auch wenn einige ziemliche Kindsköpfe geblieben sind“

Was wieder die ganze Halle zum Lachen brachte.

„ich wünsche ihnen allen eine Fröhliche Weihnacht und ein gutes neues Jahr auf das wir uns alle Frisch und Munter Wiedersehen“

Und alle Schüler Applaudierten während Minerva sich an ihre Professoren wand.

„ihr werdet euch nie ändern oder?“ und alle vier schüttelten den Kopf.

„Alles andere würde ich auch nicht wollen“ sagte Minerva Lächelnd.

Auch wenn Lily mit ihren Eltern hätte zurückreisen können fuhr sie mit dem Zug zurück.

„Endlich Ferien“ sagten Gwen und Filia im Chor und lehnten sich zurück.

„Na so viel lernt ihr ja auch wieder nicht das es euch anstrengt“ sagte Lily lachend.

„Also manchmal klingst du wie deine Mum“ sagte Vic und Lily sah sie grinsend an.

„Ich freu mich schon auf die Feiern!“ sagte Lelia und alle nickten.

„Aber wir werden uns doch auch so sehen oder?“ fragte Lily und wieder nickten alle.

„Weihnachten, Neujahr, Die Verlobung die Heirat und die taufe und dazwischen können wir uns ja so

treffen“ sagte Vic und alle Lachten

„Mann die Ferien werden...“ sagte Gwen „Die reinste Party“ fügte Filia hinzu.

„ihr seid echt wie Zwillinge“ sagte Lily lachend

„Na wart Mal Weihnachten ab!“ sagte Gwen und alle sahen sie fragend an.

„Ist ein Geheimnis aber wird toll“ sagte Filia und lachte.

„Großmutter Molly wird es sicher nicht lustig finden!“ sagte Vic grinsend.